Jahrgang 20
Ausgabe 10

29. Mai 2020

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital

FREITALER ANZEIGER

INHALT

Leserservice	2/4
Öffentliche Bekanntmachungen	5-7
Baustellenkalender	12/13
Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung	15
Stadtfamilie mit neuem Erscheinungsbild	16
Die Stele 100 wandert weiter	17
Ansiedlung des BSI nimmt Fahrt auf	17
25 Jahre im Ehrenamt	19
Freibäder starten in die neue Badesaison	20
„Ab in die Mitte!“ setzt blühende Akzente auf dem Neumarkt	21
Information des ZAOE	24
Veranstaltungen	28/29

Inmitten der Möglichkeiten.
FREITAL

Lesen Sie weiter auf Seite 14

PA sämtl. HH

BEREITSCHAFTEN IM NOTDIENST vom 29. Mai bis 14. Juni 2020

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
zentrale Telefonnummer 116117

Ärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Freital
Helios Weißeritztal-Kliniken
Bürgerstraße 7
Sa., So., feiertags,
Brückentage 9.00 bis 13.00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis Dresden
Fiedlerstraße 25

Allgemein- und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo. bis Fr. 19.00 bis 22.00 Uhr
Sa., So., feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr

Chirurgische Bereitschaftspraxis
Sa., So., feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis
Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Augenklinik
Bräuergasse/Seminarstraße
Mo. bis Do. 19.00 bis 7.00 Uhr
Fr. 16.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis
Klinikum Dresden-Friedrichstadt, HNO-Klinik
Bräuergasse/Seminarstraße
Mo. bis Fr. 19.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

Hausbesuchsvermittlung
Mo. bis Fr. 19.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

Auskunft über diensthabende Praxen
Mi. und Fr. 14.00 bis 7.00 Uhr

Notfallambulanz des Klinikums Freital
Bürgerstraße 7
Telefon 0351 64660
- Allgemeinärztlicher Notfalldienst
- Kinderärztlicher Notfalldienst
- Chirurgischer Notfalldienst
- Notfalldienst Gynäkologie/Geburtshilfe

Anmeldung Krankentransport
Telefon 0351 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

30.05.20, 9.00 bis 11.00 Uhr
Praxis Dr. med. Eberhard Gühne, Wilsdruff
Telefon 035204 5637

31.05.20, 9.00 bis 11.00 Uhr
Praxis Martin Rüger, Freital
Telefon 0351 643333

01.06.20, 9.00 bis 11.00 Uhr
Praxis Dr. med. Stefan Fleischer, Rabenau
Telefon 0351 6495122

06.06.20, 9.00 bis 11.00 Uhr
Dr. Mayer ZMVZ Dresden GmbH
Telefon 035204 394575

07.06.20, 9.00 bis 11.00 Uhr
Praxis Dr. med. dent. Doreen Dworak, Freital
Telefon 0351 6556836

13.06.20, 9.00 bis 11.00 Uhr
Praxis Dr. med. Eberhard Gühne, Wilsdruff
Telefon 035204 5637

14.06.20, 9.00 bis 11.00 Uhr
Praxis Dr. Thomas Fuhrmann, Kesselsdorf
Telefon 035204 394666

Der Zahnarzt-Bereitschaftsdienst ist aktuell im Internet unter der Adresse www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufbar.

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
(Bitte um telefonische Anmeldung)

An den Wochentagen beginnt der Dienst jeweils 19.00 Uhr und endet 7.00 Uhr früh. Er gilt für das gesamte Wochenende und die Feiertage.

29.05.20 bis 05.06.20
DVM Gabriele Zimmermann, Dippoldiswalde
Telefon 03504 611392

05.06.20 bis 12.06.20
TA Lutz Gläser, Kurort Hartha
0171 4089928

12.06.20 bis 19.06.20
Dr. Cornelia Hurlbeck, Dippoldiswalde OT Reichstädt
Telefon 03504 612527

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST
Dienstbeginn 08.00 Uhr · Dienstende 08.00 Uhr (Folgetag)

29.05.2020	Fr.	Wilandes-Apotheke Wilsdruff
30.05.2020	Sa.	Raben-Apotheke Rabenau
31.05.2020	**So.**	**St. Michaelis Apotheke Mohorn**
01.06.2020	**Mo.**	**Grund-Apotheke Freital**
02.06.2020	Di.	Bären-Apotheke Freital
03.06.2020	Mi.	Stadt-Apotheke Freital
04.06.2020	Do.	Windberg-Apotheke Freital
05.06.2020	Fr.	Apotheke im Gutshof
06.06.2020	Sa.	Central-Apotheke Freital
07.06.2020	**So.**	**Glückauf-Apotheke Freital**
08.06.2020	Mo.	Stern-Apotheke Freital
09.06.2020	Di.	Raben-Apotheke Rabenau
10.06.2020	Mi.	Apotheke Kesselsdorf
11.06.2020	Do.	Sidonien-Apotheke Tharandt
12.06.2020	Fr.	Löwen-Apotheke Wilsdruff
13.06.2020	Sa.	Löwen -Apotheke Wilsdruff
14.06.2020	**So.**	**Raben-Apotheke Rabenau**

Sidonien-Apotheke, Roßmäßlerstraße 32,
Tharandt Telefon 035203 37436

Löwen-Apotheke, Markt 15,
Wilsdruff Telefon 035204 48049

Wilandes-Apotheke, Nossener Straße 18a,
Wilsdruff Telefon 035204 274990

Raben-Apotheke, Nordstraße 1,
Rabenau Telefon 0351 6495105

St. Michaelis Apotheke, Freiberger Straße 79,
Mohorn Telefon 035209 29265

Grund-Apotheke, An der Spinnerei 8,
Freital Telefon 0351 6441490

Bären-Apotheke, Dresdner Straße 287,
Freital Telefon 0351 6494753

Stadt-Apotheke, Dresdner Straße 229,
Freital Telefon 0351 641970

Windberg-Apotheke, Dresdner Straße 209,
Freital Telefon 0351 6493261

Apotheke im Gutshof, Gutshof 2,
Freital Telefon 0351 6585899

Central-Apotheke, Dresdner Straße 111,
Freital Telefon 0351 6491508

Glückauf-Apotheke, Dresdner Straße 58,
Freital Telefon 0351 6491229

Stern-Apotheke, Glück-Auf-Straße 3,
Freital Telefon 0351 6502906

Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon 035204 394222

NOTRUFE

Feuerwehr und Rettungsdienst	**112**
Leitstelle	0351 501210
Notfall-Gehörlosenfax	0351 8155130
Gift-Informationszentrum	**0361 730730**
Polizei	**110**

Bei Störungen der öffentlichen Sicherheit:
zu den Dienstzeiten
der Stadtverwaltung Freital:
Ordnungsamt 0351 6476364

sonst:
Polizeirevier Freital 0351 647260
Bürgerpolizisten 0351 6472670

BEREITSCHAFT

Freitaler Stadtwerke GmbH
Strom,
öffentliche Beleuchtung 0351 64828666
Telekommunikation 0351 64828777
Gas 0351 64828888

ENSO Energie Sachsen Ost AG
Strom 0351 50178881
Gas 0351 50178880

Technische Werke Freital GmbH
Heizung 0351 6502927
Abwasser 0351 6502927

Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe
Wasserversorgung
bis 15.15 Uhr 0351 6504040
danach 035202 510421

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Service-Telefon 0351 4040450

Tierkadaverbeseitigung
zu den Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung 0351 6476236
an Feiertagen und Wochenenden
7.00 bis 19.00 Uhr 01522 2916283

Vom Auftrag in den Briefkasten

1. Verkauf

Durch unseren Medienberater oder den Verkaufsinnendienst werden die Anzeigen verkauft. Zunächst erhalten die Kunden Angebote mit allen notwendigen Informationen (Preis, Erscheinungstermin, usw.). Alle Absprachen mit dem Kunden zur Gestaltung der Anzeige werden erfasst und anschließend in der Datenbank eingepflegt. Stetig kümmert sich der Verkausinnendienst auch um die Kundenstammpflege.

2. Erfassung/ Anzeigensatz

Die erfassten Aufträge werden auf Vollständigkeit geprüft. Noch fehlende Angaben werden mithilfe des Kunden vervollständigt. Erst jetzt kann das kreative Team unserer Anzeigenabteilung die Kundenwünsche umsetzen. Die Richtigkeit der Anzeige gewährleisten sowohl unsere Korrekturleser/-innen, als auch der Kunde selbst, denn auf Wunsch erhält dieser einen Korrekturabzug. Durch stetigen Kontakt zwischen Mitarbeitern und Auftraggeber werden die jeweiligen Wünsche des Kunden umgesetzt, deren Zufriedenheit an oberster Stelle steht.

3. Textvorbereitung

Die Grundlage für gute Redaktionsarbeit ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Verwaltungen. In dieser Abteilung kommt das Datenmaterial an und wird zugeordnet. Um eine schnellere Arbeitsweise zu ermöglichen, werden die Manuskripte in sogenannte Jobs (mehrere kleine Textteile) zerlegt. Außerdem werden Satz- und Gestaltungshinweise für weitere Arbeitsschritte hinterlegt. Die Verantwortung der Endkontrolle und der fertigen Textseiten auf Vollständigkeit, Rechtschreibung und Gestaltung liegt ebenfalls in der Redaktion. Auf Wunsch erhält auch die Verwaltung eine Korrektur.

4. Umbruch

Unsere Mitarbeiter/-innen des Gesamtumbruchs erstellen nun eine vollständige Seite, wie sie später auch gedruckt wird. Entweder das Layout der Seite ist durch die Wünsche des Kunden vorgegeben oder aber unsere Mitarbeiter/-innen dürfen selbst mit viel Kreativität an die Gestaltung der Seite gehen. Das eingegangene Material aus der Redaktion und die fertigen Anzeigen werden zu einem Gesamtbild verarbeitet. Und auch in diesem Schritt erfolgt sowohl von den Verwaltungen selbst, als auch von unserer Redaktion eine erneute Kontrolle.

5. Druck

Das Druckverfahren wird als Rollenoffsetdruck bezeichnet. Die fertige Druckplatte wird auf den Plattenzylinder in der Druckmaschine gespannt. Ein Farbwerk färbt die Druckplatte ein, danach wäscht das Feuchtwerk diese, wodurch farbfreundliche (druckende) Stellen die Druckfarbe behalten und die restlichen Stellen sauber gewaschen werden. Die Druckfarbe wird von der Druckplatte auf den Gummituchzylinder übertragen und von diesem aus auf die Papierbahn gebracht (indirektes Druckverfahren). Je nach Seitenanzahl und Farbigkeit der Zeitung durchläuft die Bahn mehrere Druckwerke. Die fertigen Zeitungen werden abgezählt, verpackt, mit Packzetteln versehen oder mit Beilagen bestückt. Erst dann sind sie bereit, zu unseren Kunden gebracht zu werden.

6. Logistik/ Verteilung

Die fertigen Zeitungen werden maschinell gezählt, verpackt und den Zeitungsausträgern bzw. den Verteilpartnern ausgeliefert. Unsere Abteilung Logistik betreut den reibungslosen Ablauf, erfasst Reklamationen und hält engen Kundenkontakt. Dadurch können wir eine haushaltdeckende Verteilung gewährleisten.

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
www.wittich.de, info@wittich-herzberg.de

KONTAKTDATEN

STADTVERWALTUNG FREITAL

Rathaus Potschappel
Dresdner Straße 56
Telefon 0351 64760

Bürgerbüro Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon 0351 6476300
E-Mail: buergerbuero@freital.de
Bis auf Weiteres Termine nach Vereinbarung unter Telefon 0351 6476325

Rathaus Deuben
Dresdner Straße 212
Telefon 0351 64760

Bauhof
Tharandter Straße 5
Telefon 0351 6491716

Sprechstunde Bürgerpolizist
Nächste Sprechzeit PHK Scholz:
Donnerstag, 18. Juni 2020, 16.30 bis 17.30 Uhr
Dresdner Straße 58, Zimmer 113

Schiedsstelle
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.08
Telefon 0351 6476346
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 09.06./23.06.2020, 17.00 bis 18.00 Uhr

Stadtarchiv
Dresdner Straße 56
Hintergebäude
Telefon 0351 6476140

Städtische Sammlungen auf Schloss Burgk
Öffnungszeiten siehe Seite 28

Stadtbibliothek Freital
Bahnhofstraße 34
Telefon 0351 6491747

Mo.	12.00 bis 18.30 Uhr
Di., Do., Fr.	9.00 bis 18.30 Uhr

Zweigstelle Zauckerode
Wilsdruffer Straße 67d
Telefon 0351 6502569

Mo.	13.00 bis 17.00 Uhr
Mi.	9.00 bis 12.00, 13.00 bis 18.00 Uhr

KOMMUNALE GESELLSCHAFTEN

Abwasserbetrieb der Stadt Freital
Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6476920
Internet: www.freital.de/abwasser

Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Dresdner Straße 172
Telefon 0351 6476710
Internet: www.fpe-freital.de

Freitaler Stadtwerke GmbH
Potschappler Straße 2
Telefon 0351 648280
Internet: www.FTL-Stadtwerke.de

Mo.	8.00 bis 16.00 Uhr
Di.	8.00 bis 16.00 Uhr
Do.	8.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	8.00 bis 13.00 Uhr

Technische Werke Freital GmbH
Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6479800
Internet: www.twf-freital.de

Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH
Dresdner Straße 172
Telefon 0351 79995300
Internet: www.tgf-freital.de

Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH
Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6477790

Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Lutherstraße 22
Telefon 0351 6526190
Internet: www.wgf-freital.de

STADTRAT/FRAKTIONEN

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8

AfD	Telefon 0173 4292205
Bürger für Freital	Telefon/Fax: 0351 6476198
CDU	Telefon/Fax: 0351 6476238
Freie Wähler Freital	Telefon 0351 647160
Mitte-Links	Telefon/Fax: 0351 6476196

Post an die Fraktionen ist an die Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 56 in 01705 Freital zu adressieren und wird entsprechend weitergeleitet.

ORTSCHAFTSRÄTE/ORTSVORSTEHER

Kleinnaundorf
Thomas Käfer Telefon 0160 90100818

Pesterwitz
Wolfgang Schneider Telefon 0176 51979204

Weißig
Matthias Koch Telefon 0173 9727278

Wurgwitz
Jutta Ebert Telefon 0152 53412165

Sprechtag: nach Terminvereinbarung

Öffentliche Beschlüsse des Stadtrates vom 7. Mai 2020

Beschluss-Nr.: 038/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt bis zum 31. Dezember 2021 einen beratenden Ausschuss zu Themen der Kindertagesbetreuung in der Stadt, bestehend aus acht Stadträten sowie einem sachkundigen Einwohner je Fraktion, zu bilden. Für das Jahr 2020 werden folgende Termine festgelegt: 23. Juni, 29. September und 1. Dezember, Beginn jeweils 18.00 Uhr.

Beschluss-Nr.: 039/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Kindertagesbetreuungsausschusses:

	Mitglied	Vertreter
AfD	1. Just, Andreas 2. Prinz, Thomas	Heger, Torsten Steffen Frost
Bürger für Freital	3. Tschirner, Lars	Schütz, Steffen
CDU	4. Dr. Darmstadt, Franziska 5. Druhm, Heike	Rülke, Martin Weigel, Heidrun
Freie Wähler Freital	6. Mihály-Anastasio, Claudia	Gliemann, Frank
Mitte-Links	7. Weinholtz, Peter 8. Engelmann, Lydia	Forberg, Daniela Mumme, Jörg

Beschluss-Nr.: 040/2020
Der Stadtrat wählt Frau Antje Hoffmann zur Friedensrichterin der Schiedsstelle 2 der Großen Kreisstadt Freital für die Dauer von fünf Jahren.
Der Stadtrat wählt Frau Ines Schröder zur Protokollführerin der Schiedsstelle 2 der Großen Kreisstadt Freital für die Dauer von fünf Jahren.

Beschluss-Nr.: 041/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, den Kinder- und Jugendhilfeverbund e.V. mit der Durchführung der „Sozialen Arbeit" in Freital für die Jahre 2021 bis 2023 zu beauftragen.

Beschluss-Nr.: 042/200
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt den Verkauf des Flurstücks 279/19 der Gemarkung Potschappel an Herrn Lothar Brandau, wohnhaft in Freital, zum Preis von 13.590,00 Euro.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt die Grundschuldbestellung auf dem Verkaufsgrundstück in Höhe des Kaufpreises/Investitionen nebst Zinsen und Nebenleistungen zum Zwecke der Kaufpreis- und Vorhabenfinanzierung. Im Kaufvertrag sind die im Punkt IX der „Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Veräußerung kommunaler Grundstücke" vom 13. April 2017 gemachten Festlegungen aufzunehmen.

Beschluss-Nr.: 043/2020
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt den Ankauf des Flurstücks 16 (1.220 m²) der Gemarkung Potschappel vom Pfarrlehn zu Potschappel (Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Freital) zum Kaufpreis von 300.000,00 Euro.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt zur Finanzierung des Grunderwerbs im Produktkonto 111303.782110 (Liegenschaften, Auszahlungen für Grunderwerb) eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 322.500,00 Euro, die zu Lasten der vorhandenen liquiden Mittel gedeckt wird.

Beschluss-Nr.: 044/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 134 Informations- und Wartepflicht des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) die Vergabe der Bauleistung Sanierung und Erweiterung OS Hainsberg - Los 309 Fenster/Außentüren zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von 446.991,49 Euro, an die Firma Metalltechnik Kuhle GmbH, Domsdorfer Kirchweg 7 in 03149 Forst.

Beschluss-Nr.: 045/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 134 Informations- und Wartepflicht des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) die Vergabe der Bauleistung Sanierung und Erweiterung OS Hainsberg - Los 401 Elektroinstallation zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von 369.473,91 Euro, an die Firma SF-Ausbau GmbH, Zuger Straße 1 in 09599 Freiberg.

Beschluss-Nr.: 046/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister in einer Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Freital mbH folgende Beschlüsse zu fassen:
1. Der Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Freital mbH zum 31. Dezember 2019 wird mit einem Jahresüberschuss von 912.615,33 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 912.615,33 Euro wird in die Gewinnrücklagen der Gesellschaft eingestellt.

Beschluss-Nr.: 047/2020
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, die Planungsfortführung und die Bauausführung für die Erweiterung der Kindertagesstätte „Storchenbrunnen", Albert-Schweitzer-Str. 17 in Freital.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt zur Finanzierung des Vorhabens „Erweiterung Kindertagesstätte „Storchenbrunnen" im Produktkonto 365101.785110 (Kindertagesstätten, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) eine außerplanmäßige Auszahlung von 900.000,00 Euro, die zu Lasten der Auszahlungsermächtigung im Produktkonto 511103.785110 (Stadtsanierung Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen - 500.000 Euro) und der vorhandenen liquiden Mittel (400.000 Euro) gedeckt wird.
3. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, die Inanspruchnahme der Haushaltsermächtigungen 2020 bis 2022 für das Vorhaben „Containerersatzneubau Kindertagesstätte Pesterwitz" (Produktkonto 365101.785110, Investitionsnummer 36510118001) unter den Vorbehalt der Bewilligung von Zuwendungen (Sperrvermerk) zu stellen.
4. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, dem Lebensbaum e.V. als Träger der Kindertageseinrichtung „Storchenbrunnen" die Trägerschaft für einen noch zu errichtenden Erweiterungsbau zu übertragen.

Beschluss-Nr.: 048/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bewilligt zur Finanzierung von Planungsleistungen für die Sanierung bzw. den Umbau des Objektes Hüttenstr. 14 im Produktkonto 111303.785110 (Liegenschaften, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 252.150,00 Euro, die aus liquiden Mitteln gedeckt wird.

Beschluss-Nr.: 049/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bewilligt im Produktkonto 111303.421100/721100 (Liegenschaften, Aufwendungen/Auszahlungen für bauliche Unterhaltung von Grundstücken) überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlung in Höhe von 223.763,38 Euro, die zu Lasten des Jahresergebnisses 2020 bzw. aus liquiden Mitteln gedeckt werden.

Beschluss-Nr.: 050/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführten Spenden anzunehmen.

Beschluss-Nr.: 051/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 30.900,00 Euro im Produktkonto 424101.785130, um die Maßnahme des Ausbaus der Bogenschießanlage der SG Motor Freital e. V. fertigzustellen.

Stadtrat

Einladung

Am 4. Juni 2020 findet ab 18.15 Uhr im Großen Saal des Stadtkulturhauses Freital, Lutherstraße 2 eine Sitzung des Stadtrates mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.
Die Sitzung findet öffentlich statt. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes sowie der geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen wird jedoch davon abgeraten, die Sitzung als Zuschauer zu besuchen, sofern die Teilnahme nicht aus beruflichen oder dringlichen Gründen, zum Beispiel für Medienvertreter erfolgt. Zuschauern wird der Zutritt verwehrt, wenn sie einschlägige Krankheitssymptome von Covid-19 zeigen und/oder in den letzten 14 Tagen vor der Sitzung Kontakt zu einer am Coronavirus erkrankten Person oder zu jemandem hatten, bei dem der Verdacht auf eine Coronavirus-Erkrankung besteht.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16. April 2020
3. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
4. Information zur Situation in Kindertageseinrichtungen
5. Informationen und Anfragen
6. Berufung von sachkundigen Einwohnern des Kindertagesbetreuungsausschusses
7. (Vorlagen-Nr.: B 2020/014) Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) „Stadtentwicklung Freital 2030plus" Gast: Herr Menzel, die STEG
8. (Vorlagen-Nr.: I 2020/007) Abschluss des Sanierungsgebietes Freital „Deuben" und Abrechnung des Städtebauförderprogrammes SEP Gäste: Herr Bleier und Herr Linke, die STEG
9. (Vorlagen-Nr.: I 2020/005) Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - IV. Quartal 2019
10. (Vorlagen-Nr.: I 2020/006) Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 3 und 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - 1. Quartal 2020
11. (A 2020/002/2) Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital - Beauftragung des Koordinationsbüros für Soziale Arbeit (Kobü) mit dem Thema Mobbing an Schulen
12. (A 2020/012) Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital auf Prüfung einer Illumination der Fördertürme in Freital
13. (Vorlagen-Nr.: B 2020/019/2) Erwerb der Flurstücke 226/2 und 227/1 der Gemarkung Döhlen, Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung von 457.800,00 Euro
14. (Vorlagen-Nr.: B 2020/035) Realisierungswettbewerb Feuerwache, Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung von 85.000,00 Euro
15. (Vorlagen-Nr.: B 2020/044) Vermietung/Verpachtung von Flächen im Objekt Hüttenstr. 14 an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), Nutzer Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten. Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates zur zeitlichen Begrenzung der Sitzung wird hiermit zu der eventuell notwendigen Fortführungssitzung am 5. Juni 2020, um 18.00 Uhr eingeladen.

gez. Rumberg
Oberbürgermeister

Ortschaftsrat Wurgwitz

Einladung

Am 8. Juni 2020 findet ab 19.00 Uhr im Sitzungszimmer, Zöllmener Straße 20, erste Etage eine Sitzung des Ortschaftsrates Wurgwitz mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift zur Ortschaftsratssitzung vom 4. Mai 2020
4. Protokollkontrolle
5. Informationen zu Beschlüssen des Stadtrates
6. Verschiedenes

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten

gez. Ebert
Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Pesterwitz

Einladung

Am 8. Juni 2020 findet ab 19.00 Uhr im Vereinsraum neben der Feuerwehr, Dorfplatz 1 eine Sitzung des Ortschaftsrates Pesterwitz mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Vorschlag für die Bedienung der Buswendeschleife Linie C an der Freitaler Straße und Diskussion zum Vorschlag
4. Ortschaftsrat-Budget 2020 mit der Entscheidung zu den vorliegenden Fördermittelanträgen und Abrechnung der Fördermittelbewilligung 2019
5. Informationen

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

gez. Schneider
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Weißig

Einladung

Am Dienstag, dem 09.06.2020, findet ab 19.00 Uhr im Vereinshaus Weißig, Hauptstraße 8 die Sitzung des Ortschaftsrates Weißig mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift der Ortschaftsratssitzung vom 12. Mai 2020
4. Informationen und Anfragen
5. Bürgerfragestunde

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

gez. Koch
Ortsvorsteher

Neue Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen zur Afrikanischen Schweinepest: Verfahrensweise im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Mit der Bekanntmachung der Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen „Tierseuchenverhütung und -bekämpfung, Afrikanische Schweinepest (ASP) und Mitwirkung der Jagdausübungsberechtigten" gilt für ganz Sachsen ab sofort eine Anzeige- und Entsorgungspflicht für den Fund beziehungsweise Abschuss von sogenannten Indikatortieren wie Fall-, Unfallwild und krank erlegte Wildschweine – FUK. Alle Schwarzwildkadaver sind über die Tierkörperbeseitigung zu entsorgen.

Folgende Verfahrensweise für den Landkreis wird festgelegt:

1. Die Anzeige des Fundes aller FUK sind telefonisch 03501 5152423 oder per E-Mail an lueva@landratsamt-pirna.de unter genauer Angabe des Fundortes zu melden.
2. Der Kadaver ist in einer der vier installierten Kadaversammelstellen im Landkreis zu entsorgen.

Die Kadaversammelstellen sind durch ein Vorhängeschloss oder einen Schlüsseltresor mit Zahlencode gesichert. Der jeweilige Code ist unter der Telefonnummer 03501 5152423 erhältlich. Diese Telefonnummer ist täglich 24 Stunden erreichbar. Das Material zur Bergung und Beprobung wird durch das Landratsamt gestellt. Für notwendige Unterstützung bei der Bergung kann das Landratsamt ebenfalls kontaktiert werden. Die Beantragung zur Auszahlung der Aufwandsentschädigung erfolgt mit dem Probenbegleitschein.

Nachfolgend wird der öffentliche Teil der Niederschrift des Stadtrates vom 5. März 2020 veröffentlicht. Die dazugehörigen Beschlüsse wurden im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital vom 27. März 2020 bekanntgegeben.

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **5. März 2020**
Sitzungsort: **Rathaus Potschappel**
Sitzungsbeginn: **18:15 Uhr**
Sitzungsende: **20:45 Uhr**

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er fragt Herrn Frenzel bezüglich der Tagesordnungspunkte 6 (A 2020/002/2 – Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital – Beauftragung des Koordinationsbüros für Soziale Arbeit mit dem Thema Mobbing an Schulen) und Tagesordnungspunkt 7 (A 2020/009 – Antrag der Fraktion Freie Wähler Freital für mögliche Hilfsmaßnahmen für Träger der Wohlfahrt), ob diese von der Tagesordnung genommen werden. Herr Frenzel führt aus, dass der Antrag A 2020/002/2 in die nächste Ausschussrunde verschoben wird, da er aufgrund des Umfangs der Tagesordnung vorsorglich vom Sozial- und Kulturausschusses (SKA) am 25. Februar 2020 genommen wurde. Der Antrag A 2020/009 wird auf Eis gelegt, da die Stadt bereits Gespräche mit den Trägern der Jugendhilfe führt und die Sache somit verfolgt wird.

Herr Weinholtz reicht, auch im Namen von Herrn Mahoche, Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung ein, dass für die Opfer der Morde von Hanau, als Zeichen dafür, dass sich Freital gegen Hass, Gewalt, Rassismus und Extremismus und für Menschlichkeit stellt, eine Schweigeminute abzuhalten. Herr Rumberg bittet die Anwesenden sich für eine Schweigeminute zu erheben.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht, somit ist die geänderte Tagesordnung angenommen. Die Nummerierung ändert sich entsprechend.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **5. März 2020**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 9. Januar 2020
3. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
4. Information zur Situation Kindertageseinrichtungen
5. Informationen und Anfragen
6. (A 2020/010)
   Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer Multifunktionshalle
7. (A 2020/011)
   Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Einberufung eines Sonderausschusses „Kindertagesbetreuung"
8. (Vorlagen-Nr.: B 2020/006)
   Aufstellung Gesamtabschluss, Ausübung Wahlrecht nach § 88b SächsGemO
9. (Vorlagen-Nr.: B 2020/007)
   Änderung Gesellschaftsvertrag der FREITALER STROM+GAS GMBH - Umbenennung der Gesellschaft in Freitaler Stadtwerke GmbH
10. (Vorlagen-Nr.: B 2020/009)
    Abgrenzung eines Fördergebietes Freital - Urbanität am Fluss, Erstellung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes

Tagesordnungspunkt 1
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Sitzung statt.

Tagesordnungspunkt 2
Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 9. Januar 2020

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3
Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber

Herr Pfitzenreiter informiert, dass derzeit 125 Asylbewerber (91 Männer, 15 Frauen, 19 Kinder) dezentral in Freital untergebracht sind. Er fügt hinzu, dass momentan drei Plätze dezentral verfügbar sind.

Tagesordnungspunkt 4
Information zur Situation Kindertageseinrichtungen

Herr Caspar geht anhand einer Präsentation (V 2020/001) auf die Situation in den Kindertageseinrichtungen ein. Er fügt hinzu, dass im Jahr 2020 bereits 16 Fachkräfte, ein Teil davon nach ihrer Ausbildung zum 1. August 2020, gebunden werden konnten. Aktuell haben vier Vorstellungsgespräche stattgefunden, wovon zwei ihre Ausbildung im Sommer 2020 und zwei weitere demnächst als Erzieher bei der Stadt Freital beginnen werden. Er fügt hinzu, dass es leider auch Kündigungen oder altersbedingte Abgänge gibt. Weiterhin gibt es derzeit vier Langzeitkranke sowie 17 Beschäftigte im Mutterschutz, Beschäftigungsverbot bzw. Elternzeit. Herr Caspar geht auf folgenden Lösungen ein, wie zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden können:

- Es werden mögliche Leerstände in städtischen Einrichtungen mit Personal ausgestattet.
- Die ehemalige Grundschule in Kleinnaundorf soll bis zum Bau einer neuen Kindereinrichtung wieder als Kindertagesstätte genutzt werden. Die Stadt befindet sich bereits mit einem freien Träger im Gespräch. Dadurch könnten 42 Plätze geschaffen werden.
- Es wird aktiv für die Tagespflege geworben und im Jahr 2019 konnten zwei neue Tagespflegepersonen für Freital gebunden werden.
- Es wird aktiv zielgruppenorientierte Werbung für freie Stellen gemacht.
- Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit den freien Trägern.

Herr Caspar verweist bezüglich der Informationen für die Stadträte auf den Sozial- und Kulturausschuss, wo es jetzt immer einen Tagesordnungspunkt zur Thematik geben wird. Dort können Fragen gestellt, nach Lösungen gesucht bzw. Lösungsideen besprochen werden. Die Stadträte werden gebeten die Stadt Freital bei der Arbeit zu unterstützen.
Frau Mihály-Anastasio und Herr Rülke kommen während den Ausführungen von Herrn Caspar. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.
Herr Käfer möchte wissen, wie viele Erzieher im Jahr 2020 eingestellt worden sind und bereits ihre Arbeit aufgenommen haben.
Herr Rumberg wird die Zahl nachliefern.
Herr Weinholtz bemerkt, dass der § 9 Gesetz über Kindertageseinrichtungen aussagt, dass vorrangig die Kindertageseinrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe errichtet oder übernommen und betrieben werden sollen, so dass die Stadt erst an zweiter Stelle den Bedarf auffangen muss. Er stellt sich die Frage, ob es vielleicht zu wenige freie Träger in Freital gibt und demnach diesbezüglich etwas getan werden müsste.
Herr Rumberg führt aus, dass die Struktur der Kindertageseinrichtungen historisch so entstanden ist und er momentan keinen Handlungsbedarf sieht. Die neu entstehenden Einrichtungen werden entsprechend der Zustimmung des Stadtrates an einen freien Träger vergeben oder von der Stadt betrieben. Herr Rumberg bemerkt, dass die Verwaltung mit Hochdruck an einer Lösung arbeitet, so dass sich die Situation hoffentlich bald wieder entspannt.
Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Tagesordnungspunkt 5
Informationen und Anfragen

Herr Rumberg informiert, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- von Herrn Heisig zum Grundstück Rudeltstraße ehemalige Turnhalle
- von der CDU-Fraktion zum Verbindungsweg zwischen Bergweg und Guido-Brescius-Weg
- von Herrn Dylla zur Radioaktivität rund um das Areal Sächsischer Wolf
- von der CDU-Fraktion zum aktuellen Stand der Entwicklung zum Sportplatzneubau Pesterwitz
- von der Fraktion Freie Wähler Freital zum Wegzug der Sparkasse in Freital
- von der Fraktion Freie Wähler Freital zur Situation des Musikschulangebots
- von der Fraktion Bürger für Freital zur Betreuung der Kinder in städtischen Kitas und Horten
- von Herrn Heger zur I 2020/003 - Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 3 und 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - 4. Quartal 2019 bezüglich der Aufwendungen zur Ansiedlung des BSI.

Die Anfrage von Herrn Just zu sicherheitstechnischen Anlagen befindet sich noch in der Beantwortung.
Des Weiteren informiert er zum Coronavirus, dass die Gesundheitsbehörde und die Katastrophenschutzbehörde im Verantwortungsbereich des Landkreises liegen und alle Städte und Gemeinden im Landkreis an die Weisungen und Empfehlungen der Landkreisbehörde gebunden sind. Die Kommunen werden dem Landkreis bei der Bewältigung des Virus unterstützen. In dem Zusammenhang findet am 11. März 2020 für alle Bürgermeister der Städten und Gemeinden des Landkreises eine Informationsveranstaltung statt. Herr Rumberg verliest, dass es in Dippoldiswalde einen bestätigten Corona-Patienten gibt, dem es aber den Umständen entsprechend gut geht. In Freital wurden drei Personen, die aus dem Urlaub zurückgekehrt sind und wo Verdacht bestand, getestet. Sie sind aber alle negativ getestet worden, befinden sich aber trotzdem in Quarantäne. Weiterhin gibt es eine Allgemeinverfügung für öffentliche und private Veranstaltungen, wo eine Anzeigepflicht der Veranstalter besteht, wenn mehr als 100 Personen zusammenkommen. Herr Rumberg nennt die entsprechenden Telefonnummern 03501 515-1166 und -1177 des Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.
Frau Dr. Darmstadt kommt während den Ausführungen von Herr Rumberg. Somit sind 31 Stimmberechtigte anwesend.
Herr Seyfried reicht eine Anfrage zur Thematik Drogen- und Alkoholmissbrauch im Stadtteil Zauckerode, speziell beim Oppelschacht, ein und verliest diese. Er fügt hinzu, dass diesbezüglich seines Wissens nach das Ordnungsamt, das Koordinationsbüro sowie der Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e. V. eng zusammenarbeiten wollen, wobei Herr Seyfried davon ausgeht, dass sich das Problem so einfach nicht beheben lässt.
Herr Rumberg wird die Anfrage entsprechend beantworten lassen.
Frau Weigel hat folgende Anliegen bzw. Informationen:

- In ihrer Sprechstunde als Seniorenbeauftragte hat eine Bürgerin vorgesprochen, dass auf der Wilsdruffer Straße an der Haltestelle Friedhof stadteinwärts eine Bank aufgestellt werden soll, so wie an der gegenüberliegen Haltestelle stadtauswärts. Von Seiten der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass im April/Mai die Bank aufgestellt wird.
- Frau Weigel bedankt sich, dass die verkehrt herum aufgestellte Bank in Zauckerode entsprechend richtig aufgestellt wurde.
- Sie reicht eine Anfrage zur Wiedereinführung der Übermittlung der Daten von Geburtstagen und Ehejubiläen von Senioren im Freitaler Amtsblatt ein und verliest diese.
- Das Finanzamt in Freital beabsichtigt Servicetage einzurichten, wo Bürger ihre Anliegen klären können. Geplant sind diese in den Monaten April bis Juli bzw. Oktober bis Dezember. Bekanntgegeben werden die Servicetage entsprechend im Amtsblatt bzw. in der Sächsischen Zeitung. Frau Weigel bittet, die Thematik im Auge zu behalten und gibt zu bedenken, ob die Servicetage wirklich ausreichend für die Bürger sein werden.

Herr Rumberg erwidert bezüglich der Thematik Finanzamt, dass die Stadt Freital an einer Lösung dran ist, aber es noch nichts Konkretes gibt. Er fügt hinzu, dass die Stadt Freital sehr daran interessiert ist, eine „Außenstelle" des Finanzamtes in Freital zu behalten.
Herr Heinzmann bemerkt zur Thematik des Wegzuges von Behörden, dass ihm von Bürgern mitgeteilt wurde, dass die Zulassungsstelle sowie die Pflegekoordinatorin ebenfalls aus den Räumlichkeiten der Hüttenstraße 14 ausziehen werden. Er verliest eine entsprechende Anfrage dazu.
Herr Rumberg antwortet, dass diese Behörden dem Landkreis unterliegen. Er wird die Anfrage aber soweit es geht beantworten.
Frau Engelmann reicht eine Anfrage zu einem Mottowagen des Somsdorfer Karnevalvereins zum Festumzug am 16. Februar 2020 ein, wo es um rechtsextreme Symbolik geht und verliest diese.
Herr Rumberg wird die Anfrage entsprechend beantworten und bemerkt, dass er gegen jeglichen Extremismus ist. Bezüglich rechter Schmierereien in der Stadt Freital führt er aus, dass die Stadt Anzeige erstattet, sobald sie davon Kenntnis erhält sowie die Schmierereien beseitigt werden.

Herr Frenzel reicht zwei Anträge im Bezug auf 100 Jahre Freital ein. Der Stadtrat möge beschließen, dass die Verwaltung mögliche Standorte sowie die Kosten für Begrüßungsschilder an den Ortsein- sowie Ortsausgängen mit dem Verweis auf 2021 ermitteln soll. Als zweiten Antrag verliest er, dass die Stadtverwaltung die Einrichtung einer möglichst dauerhaften Illumination für die beiden Fördertürme in Zauckerode und in Burgk prüft und die entsprechenden Koste ermittelt. Das Ergebnis soll dem Stadtrat zur weiteren Verfahrensweise vorgelegt werden.
Herr Rumberg antwortet, dass die Begrüßungsschilder bereits von Seiten der Verwaltung in Auftrag gegeben wurden und wenn es die Temperaturen zulassen, sie entsprechend angebracht werden. Den Antrag bezüglich der Illumination nimmt die Verwaltung entgegen.
Frau Henzel verliest folgendes persönliches Anliegen:
„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Stadträte. Am 13. Februar 2020 war ich mit einer kleinen Gruppe Freunden in Dresden unterwegs, um ein paar Kerzen zu zünden und der Opfer zu gedenken. An diesem Abend wurden wir von der Antifa in großer Zahl eingekesselt und es gelang uns nur unter massivem Polizeischutz, dieser bedrohlichen Situation zu entkommen. Wenige Tage darauf hatte mich die Antifa dann auch auf Twitter im Visier. Sie twitterten einen Beitrag mit meinem Klarnamen und dass ich als Stadträtin in Freital tätig bin. Wie wir alle wissen, ist die Antifa der linksextremistischen Szene zuzuordnen und als alleinerziehende Mutter empfinde ich diese Situation als angsteinflößend, denn die Vergangenheit zeigte, dass diese Gruppierung mitunter vor nichts zurückschreckt. Es ist befremdlich und irritierend, dass die Stadträtin Frau Engelmann von den Grünen diesen Beitrag der Antifa noch befeuerte indem sie schrieb, ich zitiere einen Teil ihres Kommentars, „Intelligentes ist von ihr nicht zu erwarten.". Nun stellt sich mir die Frage, ob Frau Engelmann mit diesen gewaltbereiten Extremisten offen sympathisiert und sich damit noch auf den Boden unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung bewegt. Und zudem meine ich, auch wenn wir verschiedenen Parteien angehören, so sitzen wir in einem Gremium und ich denke, dass wir unabhängig von politischen Differenzen einen anständigen und respektvollen Umgang miteinander pflegen sollten, wenn wir gemeinsam für diese Stadt etwas Gutes bewirken wollen."
Herr Gliemann weist daraufhin, dass bei der Feuerstelle am Neumarkt die sich darum befindlichen Bäume entastet werden, um damit ein Feuer zumachen. Aus dem Grund schlägt er vor, die Feuerstelle zu entfernen.
Herr Rumberg antwortet, dass die Verwaltung die Thematik Überwachung von öffentlichen Plätzen auf der Agenda hat.
Herr Tschirner spricht die Bürgeranfrage aus der Bürgersprechstunde im Stadtrat am 6. Februar 2020 bezüglich der Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse der Niederschrift des Stadtrates im Freitaler Anzeiger an. Er fragt, wann dies entsprechend umgesetzt wird.
Herr Weichlein antwortet, dass dem Bürger heute eine Antwort von der Verwaltung zugeht, die Verwaltung aber keine Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse beabsichtigt.
Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 6 (A 2020/010)
Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer Multifunktionshalle

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss am 25. Februar 2020
Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 27. Februar 2020

Herr Mahoche erläutert den Antrag näher.
Herr Gliemann spricht sich im Namen seiner Fraktion für den Antrag aus und bietet der CDU-Fraktion, sollte der Antrag entsprechend beschlossen werden, die Unterstützung der Fraktion Freie Wähler Freital an.
Herr Wolframm spricht sich ebenfalls im Namen seiner Fraktion für den Antrag aus.
Herr Heger spricht sich nicht prinzipiell gegen eine Multifunktionshalle aus, er hält aber den Zeitpunkt des Antrages nicht für richtig. Gründe dafür sind, dass in dem Stadion des Friedens eine Tribüne in Höhe von 5 Mio. Euro gebaut werden soll oder die Stadt Freital eine Feuerwache plant. Weiterhin befinden sich die drei großen Sportvereine momentan in einem Konsolidierungsprozess, so dass es unter anderem keinen richtigen Ansprechpartner gibt. Herr Heger schlägt vor, die Entscheidung bezüglich einer solchen Halle so lange zurückzuhalten, bis die entsprechenden Prozesse der Sportvereine abgeschlossen sind. Er wird deshalb auch gegen den Antrag stimmen.
Herr Mahoche bemerkt, dass die Halle nicht nur für den Sport genutzt werden sollte, sondern für diverse andere Veranstaltungen usw.
Herr Weinholtz würde die Entscheidung über den Antrag ungern verschieben wollen, da zwischen einer Idee und dessen Umsetzung immer einige Zeit vergeht. Weiterhin bekräftigt er, dass es sich um eine Multifunktionshalle handelt, wo beispielsweise auch Handwerkermessen von ortsansässige Unternehmen oder Gewerbetreibenden stattfinden könnten.
Herr Weinholtz bittet, dass die Kostenschätzung detailliert durchgeführt und nicht nur eine Grobschätzung der Kosten gemacht wird.
Herr Brandau stimmt den Antrag zu, kritisiert aber die finanziellen Auswirkungen, welche nicht genau benannt sind, so wie es eigentlich sein sollte. Bezüglich des Zeitpunktes des Antrages hat er keine Bedenken, da es sich bei der Prüfung eines so großen Projektes um einen Prozess handelt, der einige Zeit in Anspruch nehmen wird.
Herr Rülke bemerkt, dass es sich hierbei lediglich um einen Prüfauftrag handelt, ob es möglich ist, so eine Halle in Freital zu errichten. In dem Zusammenhang soll die Verwaltung auch die Kosten prüfen.
Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Beschlussfassung des Antrages.
Beschluss Nr.: 021/2020

Tagesordnungspunkt 7 (A 2020/011)
Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Einberufung eines Sonderausschusses „Kindertagesbetreuung"

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss am 25. Februar 2020

Herr Tschirner geht näher auf den Antrag ein.
Herr Rumberg bemerkt, dass Herr Tschirner gesagt hat, dass die Verwaltung alles menschenmögliche versucht, um die Situation einigermaßen in den Griff zu bekommen und es wurde festgestellt, dass es sich um ein deutschlandweites Problem handelt. Im Ältestenrat wurde ebenfalls über die Thematik Sonderausschuss gesprochen und dort kamen die Fragen auf, wann dieser Ausschuss tagen soll und wie es in die bereits feststehenden Sitzungen eingeflochten werden soll.
Herr Rumberg bemerkt, dass die Verwaltung regelmäßig über den Stand der Kinderbetreuung informiert, somit trifft es ihn persönlich, wenn Herr Tschirner sagt, dass die Situation zwar beschrieben, aber nichts unternommen wird, damit es sich verbessert. Ein gutes Beispiel für eine Verbesserung ist, dass Personal gewonnen werden konnte. Herr Rumberg sieht persönlich keine Notwendigkeit einen Sonderausschuss einzuberufen und wird deshalb gegen den Antrag stimmen. Er verweist in dem Zusammenhang auf den SKA, wo das Thema angesiedelt ist und auch zukünftig eine hohe Priorität bekommen kann.
Herr Rülke ist der Meinung, dass ein Sonderausschuss, für den zusätzliche Zeit aufgebracht werden muss, keine Lösung des Problems hervorbringen wird. Die Mitarbeiter, die dann ebenfalls an den Sitzungen teilnehmen müssen, können in der Verwaltung mehr erreichen, um Lösungen hervorzubringen. Des Weiteren führt er aus, dass ein Sonderausschuss nicht zwangsläufig bedeuten muss, dass

die Informationen dort schneller vorhanden sind, wie wenn man die Thematik in einem bestehenden Ausschuss wie den SKA beraten würde. Der SKA ist auch thematisch gesehen genau der richtige Ausschuss, um dies zu besprechen. Herr Rülke bemerkt, dass es in der letzten Periode des Stadtrates einen Bildungsausschuss gab, aber letzten Endes die Themen nicht ausgiebiger besprochen wurden, sondern jeweils im SKA und im Bildungsausschuss. Hinzukommt, dass die Mitglieder des SKA größtenteils auch Mitglieder des Bildungsausschusses waren. Für Herrn Rülke ergibt sich in einem zusätzlichen Ausschuss kein positiver Effekt, so dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird.

Herr Weinholtz versteht den Antrag von den Bürgern für Freital so, dass die Verwaltung unterstützt werden soll, die Aufgabe der Kinderbetreuung noch besser zu erfüllen. Es heißt nicht, dass die Verwaltung schlecht arbeitet. Er sieht den Sonderausschuss als zusätzliches Gremium, was sich mit der Behebung der jetzigen Situation beschäftigt und wo Ideen eingebracht und vielleicht auch befördert werden können. Für Herrn Weinholtz ist dies eine Ergänzung zum bestehenden SKA.

Herr Rumberg hatte bisher nie den Eindruck, dass der Stadtrat und die Verwaltung gegeneinander arbeiten, sondern auf Augenhöhe sachlich diskutiert und entsprechende Entscheidungen getroffen werden. Am Ende entscheidet in einer Demokratie nun mal die Mehrheit, wobei bisher immer gute Ergebnisse erzielt werden konnten.

Herr Gliemann ist der Meinung, dass bei dem Antrag entscheidend ist, dass die Stadträte gewillt sind, der Verwaltung bei der Behebung des Problems zu helfen. Die Frage ist jetzt nur, in welcher Form, sprich mit einem Sonderausschuss oder mit dem bestehenden SKA, wo ein separater Tagesordnungspunkt aufgenommen werden kann. Aus dem Grund tut sich Herr Gliemann schwer, für oder gegen den Antrag zu stimmen.

Herr Rumberg versichert, dass unter Tagesordnungspunkt drei des SKA ein Punkt aufgenommen wird, wodurch auch die Bedeutung und Wichtigkeit der Thematik deutlich wird.

Herr Just möchte wissen, ob die Verwaltung die Möglichkeit sieht, einzelne städtische Kindereinrichtungen an freie Träger abzugeben, um das Problem der fehlenden Erzieher zu entschärfen.

Herr Rumberg führt aus, dass die bestehenden historisch gewachsenen Strukturen nicht verändert werden sollten. Er fügt hinzu, dass mit so einer Maßnahme an der einen Stelle ein Loch gerissen wird, um an einer anderen eins zu schließen.

Herr Wolframm erläutert, dass bereits gute Erfahrungen mit Sonderausschüssen gemacht wurden, beispielsweise mit dem Ausschuss zur Neustrukturierung der städtischen Gesellschaften. Das was Herr Just angesprochen hat, kann in einem Sonderausschuss ausführlich besprochen werden. Weiterhin können dadurch Ideen entstehen bzw. reifen, die auch für die Verwaltung neu sind. Herr Wolframm sieht diesen Sonderausschuss auch als Zeichen für die Eltern, dass sich der Stadtrat für die Kinder und deren Familien in der Stadt einsetzt.

Frau Dr. Darmstadt führt aus, dass es nicht bedeutet, dass nichts für die Kinder und deren Eltern getan werden möchte, wenn gegen den Antrag gestimmt wird. Aber die Thematik der Kindertagesstätten wird immer wieder im SKA ausführlich besprochen, woraus dann auch entsprechende Entscheidungen vollzogen werden. Als Beispiele nennt sie die Abwicklung der GABS, die Bedarfsplanung oder die Aufnahme von finanziellen Mitteln in den Haushalt für eine neue Kindertagesstätte. Frau Dr. Darmstadt wird sich gegen den Antrag aussprechen, weil letzten Endes in dem Sonderausschuss die gleichen Mitglieder sitzen werden wie im SKA. Wenn dann jeweils in beiden Ausschüssen über die gleichen Themen gesprochen wird, ist dies wenig sinnvoll.

Frau Dr. Darmstadt bemerkt, dass jeder Stadtrat an jedem Ausschuss teilnehmen kann, auch wenn er kein Mitglied ist, so dass jeder Stadtrat die Möglichkeit hat, im SKA mitreden zu können. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, dass kurzfristig ein Sonderausschuss einberufen werden könnte, wenn es notwendig wäre.

Herr Tschirner bemerkt, Frau Dr. Darmstadt habe gesagt, dass im SKA die Bedarfsplanung immer wieder Thema war, wobei er der Meinung ist, dass da einiges schief gelaufen ist, wenn man sich die jetzige Situation betrachtet, die nicht von heute auf morgen zustande kommt. Aus dem Grund bedarf es eines Sonderausschusses, der andere Mitglieder hat wie der SKA, um unter anderem neue Ideen einbringen zu können. Herr Tschirner erläutert, dass festgestellt wurde, dass es in der Stadt Freital wahrscheinlich ein strukturelles Problem gibt, was die jetzige Situation hervorgebracht hat und wogegen jetzt vorgegangen werden muss. Er fügt hinzu, dass der Ausschuss nichtöffentlich tagen soll und die entsprechenden Ideen im Rahmen des Stadtrates abgestimmt werden. Herr Tschirner appelliert daran, eine schnelle Lösung für das Problem zu finden, damit den Eltern endlich geholfen werden kann.

Herr Rumberg erwidert, dass die Erwartungen an so einen Sonderausschuss hochgesteckt wurden und er davon ausgeht, dass auch so ein Ausschuss keine Wunder bewirken kann, die die Stadt Freital bräuchte.

Herr Rülke kritisiert, dass Herr Tschirner den Mitgliedern des SKA vorgeworfen hat, schlechte Arbeit gemacht zu haben. Die Bedarfsplanung, die im SKA besprochen wird, geht um die zu belegenden Plätze, die vorhanden wären, aber aufgrund des fehlenden Personals nicht belegt werden können. Wenn gesagt wird, der Sonderausschuss würde eine sofortige Lösung für die Eltern hervor bringen, dann müsste sofort Personal zur Verfügung stehen. Aber wo soll das herkommen? Und genau das Personal ist das Hauptproblem der jetzigen Situation, was gemeinsam gelöst werden soll. Für Herrn Rülke ist nicht nachvollziehbar, warum jetzt ein zusätzlicher Ausschuss gebildet werden muss. Weiterhin führt er aus, dass der massive Personalbedarf keine Sache ist, die die Stadt hätte im Vorfeld lösen können, sondern dies resultiert aus Entscheidungen des Freistaates, beispielsweise die Erhöhung des Personalschlüssels, so dass 20 % mehr Personal notwendig wird. Herr Rülke stellt einen Änderungsantrag, dass im SKA am Anfang der Tagesordnung regelmäßig ein Tagesordnungspunkt zur aktuellen Kindertagesbetreuung aufgenommen wird.

Herr Weichlein erläutert, dass der sogenannte Änderungsantrag von Herrn Rülke ein Ersetzungsantrag ist und mit dem eigentlichen Antrag nichts zu tun hat, da er keine Änderung des Antrages ist, sondern einen komplett neuen Antrag darstellt. Er fügt hinzu, dass der Antrag A 2020/011 weitreichender ist als der von Herrn Rülke.

Herr Gliemann möchte wissen, ob in den Ausschuss sachkundige Bürger berufen werden können.

Herr Weichlein bedankt sich für den Hinweis und führt aus, dass die Besetzung des Ausschusses sowieso noch offen ist und der Beschlussvorschlag des Antrages, so wie er formuliert wurde, nicht vollzogen werden kann. Nicht der Oberbürgermeister beruft einen Ausschuss, sondern der Stadtrat möchte einen Sonderausschuss installieren. Weiterhin sollte Folgendes vorher geklärt werden:

- Wie soll der Ausschuss besetzt werden, sprich wie viele Mitglieder und soll er sachkundige Einwohner haben?
- Soll es ein temporärer Ausschuss werden, da sonst die Hauptsatzung geändert werden müsste? Es muss über den Endzeitpunkt des Ausschuss gesprochen werden.
- Es könnten bereits die Themen präzisiert werden, über die in dem Ausschuss gesprochen werden soll.
- Eventuell sollte noch einmal über die Bezeichnung des Ausschuss gesprochen werden, da der SKA bereits die Thematik der Kindertagesbetreuung als Aufgabe hat.

Herr Gliemann bemerkt, dass Herr Tschirner zum Ausdruck gebracht hat, dass mehr Fachleute in den Ausschuss entsandt werden sollen. Ist es möglich, dass man neben den eigentlichen sachkundigen Einwohnern weitere sachkundige Bürger in diesen Ausschuss entsendet?
Herr Weichlein bejaht, aber die Hauptsatzung regelt die Anzahl der sachkundigen Einwohner. Er fügt hinzu, dass es aber immer möglich, ist für jede Sitzung entsprechenden Sachverstand hinzuzuziehen. Dies wird auch immer gemacht, in dem entsprechende Gäste eingeladen werden.
Herr Rumberg möchte wissen, wie jetzt mit dem Antrag A 2020/011 verfahren wird, da noch erhebliche Dinge ungeklärt sind.
Herr Weichlein antwortet, dass er mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag nicht wüsste, was die Verwaltung bzw. der Oberbürgermeister machen soll. Er schlägt vor, die Sitzung zu unterbrechen, so dass der Antragsteller noch einmal beraten kann und den Beschlusstext präzisiert.
Herr Rülke führt aus, dass eine schnelle Lösung gewollt ist, aber so wie der Antrag formuliert ist, bietet er keine schnelle Lösung. Es sind noch so viele Dinge zu klären, bevor es dazu kommt, dass der Sonderausschuss das erste Mal tagen kann. Wenn aber auf die Einladung des SKA regelmäßig ein entsprechender Tagesordnungspunkt genommen werden würde, könnte die Thematik bereits in der nächsten Sitzung des SKA besprochen werden.
Frau Dr. Darmstadt stimmt Herrn Rülke zu.
Herr Tschirner erläutert, dass all die aufkommenden organisatorischen Dinge absichtlich nicht im Antrag formuliert worden sind. Mit dem Antrag soll den Bürgern gezeigt werden, dass sich der Stadtrat speziell mit der Thematik beschäftigen wird. Weiterhin bemerkt er, dass von Seiten der Verwaltung in den letzten drei bis vier Monaten bereits hartnäckig an Problemlösungen gearbeitet wurde und bereits Lösungsansätze vorliegen. Aber das Personalproblem wird die Stadt Freital die nächsten vier/fünf Jahre begleiten, da sich beispielsweise der Betreuungsschlüssel noch weiter verschieben wird. Somit darf nicht nur für das aktuelle Jahr gedacht werden, sondern darüber hinaus, wofür wiederum flexible Lösungen notwendig werden. Herr Tschirner bemerkt, dass die Besetzung des Sonderausschusses im Ältestenrat diskutiert werden sollte. Der Antrag enthält nicht, dass er sofort umgesetzt werden soll, es soll ein sinnvoller Vorschlag werden, der eine rechtliche Grundlage hat.
Herr Rumberg erwidert, dass Herr Tschirner sich in seinen Ausführungen widerspricht. Auf der einen Seite hat er festgestellt, dass bereits Dinge auf den Weg gebracht wurden, die sich positiv auf die Situation ausgewirkt haben. Aber auf der anderen Seite soll trotzdem ein Sonderausschuss gebildet werden. Herr Rumberg verweist erneut auf den Vorschlag, den SKA zu nutzen, um in einem Tagesordnungspunkt darüber zu sprechen und nach Lösungen zu suchen.
Herr Seyfried stimmt Herr Rülke zu, dass jetzt gehandelt werden muss. Als Mitglied des SKA fühlt er sich gut informiert und erkennt, dass seit Dezember 2019 sehr viel in Richtung Kinderbetreuung passiert. Herr Seyfried spricht sich somit gegen den Sonderausschuss aus und für das Etablieren eines Tagesordnungspunktes im SKA.
Herr Wolframm bemerkt, dass es die ganzen Jahre den SKA gibt, aber trotzdem gibt es jetzt diese erschreckende Situation. Aus dem Grund muss mit dem Sonderausschuss ein Zeichen gesetzt werden.
Herr Müller stellt den Geschäftsordnungsantrag Ende der Debatte.
Zum Geschäftsordnungsantrag gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	4

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen und es folgt die Beschlussfassung des Antrages.
Beschluss Nr.: 022/2020

Tagesordnungspunkt 8 (B 2020/006)
Aufstellung Gesamtabschluss, Ausübung Wahlrecht nach § 88b SächsGemO

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 27. Februar 2020

Herr Funk erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.
Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf. Es folgt die Beschlussfassung.
Beschluss-Nr.: 023/2020

Tagesordnungspunkt 9 (B 2020/007)
Änderung Gesellschaftsvertrag der FREITALER STROM+GAS GMBH - Umbenennung der Gesellschaft in Freitaler Stadtwerke GmbH

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 27. Februar 2020

Herr Rumberg erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.
Herr Brandau spricht sich für die Umbenennung in Freitaler Stadtwerke GmbH aus.
Herr Rülke spricht sich ebenfalls für die Umbenennung aus.
Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf, so dass die Beschlussfassung folgt.
Beschluss-Nr.: 024/2020

Tagesordnungspunkt 10 (B 2020/009)
Abgrenzung eines Fördergebietes Freital - Urbanität am Fluss, Erstellung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss am 26. Februar 2020

Frau Schattanek erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.
Herr Brandau bittet, dass Maßnahmen genannt werden, die über das Programm durchgeführt werden könnten.
Frau Schattanek antwortet, dass es sich um die Dinge handelt, die bereits in der mittelfristigen Finanzplanung aufgenommen wurden, wie beispielsweise der Bau der Feuerwache, vorbereitende Dinge bezüglich dem Bau von Kindereinrichtungen, das städtebauliche Entwicklungskonzept in Teilbereichen sowie Dinge, die in der sozialen Stadt ein Thema waren (z. B. Verfügungen vom Quartiersmanagement).
Herr Heisig möchte wissen, in wie weit sich die Stadträte bei dem städtebaulichen Entwicklungskonzept beteiligen können bzw. welche Möglichkeiten es gibt, sich als Stadtrat einzubringen.
Frau Schattanek führt aus, dass dem Stadtrat das städtebauliche Entwicklungskonzept als Beschlussvorlage vorgelegt wird und es dann zu einem Beschluss kommt. Bezüglich der Mitwirkung der Stadträte muss entschieden werden, ob dies gewollt ist. Beispielsweise bestand für die Stadträte beim Integrierten Stadtentwicklungskonzept die Möglichkeit der Mitarbeit, die Resonanz hingegen war eher knapp
Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Beschlussfassung.
Beschluss-Nr.: 025/2020

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffenltichkeit her.

Pause von 19.57 Uhr bis 20.05 Uhr

BAUSTELLENKALENDER DER STADT FREITAL

Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum Stand: 20.05.2020

Bauherr/ Ansprechpartner	Baumaßnahme	Art und Umfang der Sperrung/ vorgesehene Umleitungen	Voraussichtliche Sperrzeit
LAUFENDE MASSNAHMEN			
Stadtverwaltung Freital Telefon **0351 6476223**	Um- und Ausbau Oberschule Geschwister Scholl, Sperrung Richard-Wolf-Straße und Zu den Kleingärten	Vollsperrung Richard-Wolf-Straße, Vollsperrung Zu den Kleingärten	**19.08.2019 bis voraussichtlich 2022**
Stadtverwaltung Freital Telefon **0351 6476222**	Abbruch und Neugestaltung Gelände Lederfabrik Poisentalstraße	Vollsperrung Gehbahn, halbseitige Sperrung Fahrbahn mit Ampelregelung	**September 2019 bis Dezember 2020**
Stadtverwaltung Freital Telefon **0351 6476204**	Grundhafter Ausbau Pesterwitzer Straße zwischen Kesselsdorfer Straße und Zöllmener Straße	Vollsperrung Fahrbahn in vier Bauabschnitten	**11.09.2019 bis Ende 2020**
Stadtverwaltung Freital Telefon **0351 6476220**	Erneuerung Ausbau Zechels Weg	Vollsperrung	**24.02.2020 bis 11.12.2020**
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon **0351 648280**	Neubau Gasleitung Dresdner Straße zwischen Güterstraße und Gabelsberger Straße	Halbseitige Sperrung Fahrbahn mit Umleitung über Krönertstraße und Wehrstraße Einengung Fahrbahn Dresdner Straße	**09.03.2020 bis 05.06.2020 08.06.2020 bis 26.06.2020**
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon **0351 648044**	Rohrauswechslung Trinkwasserleitung Rabenauer Fußweg	Vollsperrung	**18.05.2020 bis 20.08.2020**
Stadtverwaltung Freital Telefon **0351 6476204**	Neubau Pflanzinseln und Längsparkstreifen Dresdner Straße in Freital-Hainsberg	Einengung der Fahrbahn und Gehbahn, bauzeitliche Sperrung Parkflächen	**18.05.2020 bis 14.08.2020**
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon **0351 6476840**	Neubau Entlastungskanal Dresdner Straße/ Einmündung Schachtstraße und Albert- Schweitzer-Straße von Dresdner Straße bis Brücke Albert-Schweitzer-Straße	Vollsperrung Albert-Schweitzer-Straße und Zufahrt Panschau-Galerie aus Richtung Dresdner Straße im Wechsel Halbseitige Sperrung Dresdner Straße mit Einbahnstraßenregelung Dresdner Straße Fahrtrichtung Dresden bleibt auf Dresdner Straße Fahrtrichtung Tharandt wird über die vorhandene Umleitung der FSG-Maßnah- me über die Carl-Thieme-Straße fort- geführt Der Verkehr aus der Burgker Straße kommend wird über Lutherstraße/Carl- Thieme-Straße bis zur Schachtstraße umgeleitet.	**18.05.2020 bis 19.07.2020 Sommerferien 2020 voraussichtlich ab 20.07.2020 bis 15.08.2020**
Stadtverwaltung Freital Telefon **0351 64767334**	Sanierung Randbefestigung An der Winzerei Kurvenbereich bei Töpferei	Halbseitige Sperrung Fahrbahn mit Ampelregelung	**25.05.2020 bis 12.06.2020**
BEGINNENDE MASSNAHMEN			
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon **0351 648280**	Neuverlegung Leerrohr für Glasfaser und Gasleitung Dresdner Straße zwischen Wilsdruffer Straße und Coschützer Straße	Halbseitige Sperrung Dresdner Straße mit Einbahnstraßenregelung Dresdner Straße zwischen Wilsdruffer Straße und Ortseinfahrt Dresden Fahrtrichtung Dresden bleibt auf Dresdner Straße, Fahrtrichtung Tharandt wird über Carl-Thieme-Straße umgeleitet	**Sommerferien 2020 20.07.2020 bis 28.08.2020**

PYUR – Tele Columbus Betriebs GmbH Telefon **0351 2028243**	Kabelverlegung zur Interneterschließung Hainsberger Straße von Anemonenstraße bis Somsdorfer Straße teilweise in geschlossener Bauweise, teilweise offene Bauweise	Vollsperrungen Gehwege, halbseitige Sperrung Fahrbahn zwischen Rabenauer Straße und Abzweig Somsdorf mit Einbahnstraßenregelung, teilweise Ampelregelung in Kreuzungsbereichen	**20.07.2020 bis 28.08.2020**
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon **0351 648280**	Neuverlegung Leerrohr für Glasfaser und öffentliche Beleuchtung Bernhardsweg	Vollsperrung Fahrbahn in Abschnitten	**Bis auf Weiteres verschoben**
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon **0351 648280**	Neuverlegung Leerrohr für Glasfaser Sonnenhöhe und Am Anger	Vollsperrung Fahrbahn	**Bis auf Weiteres verschoben**

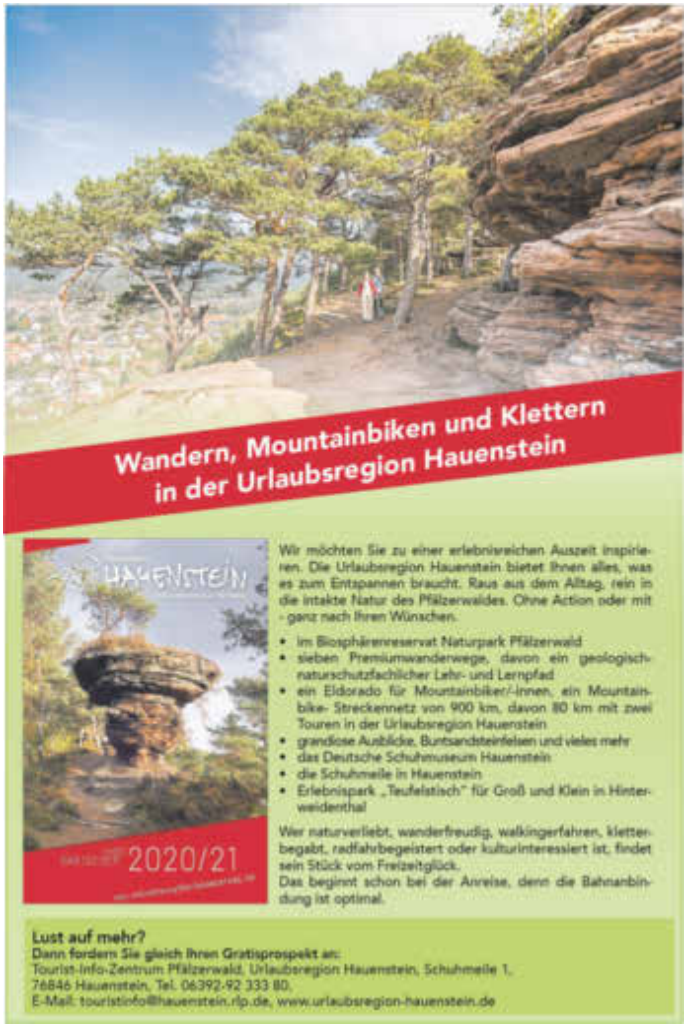
Auskunft zu Terminen und zur Baudurchführung erteilt der jeweilige Bauherr. Änderungen vorbehalten.

Die im Baustellenkalender aufgeführten Maßnahmen geben nur einen Teil der Gesamtmaßnahmen im Stadtgebiet wieder. Aus terminlichen und redaktionellen Gründen können nicht alle Maßnahmen erfasst werden. Eine Übersicht über tagesaktuelle Straßensperrungen ist im Internet unter www.freital.de/verkehrsinfos_&_baustellen zu finden.

Gewerbetreibende können bei Vollsperrungen in eigener Verantwortung Schilder „Firma xyz frei" aufstellen oder anbringen, insofern sie von den Verkehrseinschränkungen nachweislich betroffen sind. Das Aufstellen der Schilder ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt, Sachbereich Sondernutzung abzustimmen. Die dafür notwendigen Genehmigungen werden unbürokratisch und kostenfrei erteilt.

Kontakt für Sondernutzung
Telefon 0351 6476212
E-Mail: stadtbau@freital.de

Anzeige(n)



WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jens Böhme
Ihr Ansprechpartner
für Anzeigen und Beilagen
im Freitaler Anzeiger

Tel. 0351 2673156
Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949
jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Fortsetzung Titelseite

Die Kultur(All)Tage finden statt

Seit Wochen beherrscht das Thema Corona das tägliches Leben. Nach Rückzug und Isolation prägen nun Abstandsregeln und Hygienevorschriften das Verhalten. Die Sehnsucht nach der Rückkehr zur Normalität, nach dem Alltag macht sich breit. Mal wieder draußen sitzen, gemeinsam Musik hören, etwas Schönes anschauen, das andere Gedanken bringt und viel mehr. Noch sind große Festivals und Events nicht möglich. Auch das Tragen von Mundschutz und die Begrenzung von Teilnehmerzahlen machen vieles bei Veranstaltungen in Kulturhäusern, Theatern und an anderen Orten der Begegnung schwieriger oder nicht möglich. Also keine Kultur? Zu gefährlich?

Kultur wird jetzt dringender denn je gebraucht. Deshalb fallen die Kultur(All)Tage nicht aus und werden Corona zum Trotz für die Menschen in Freital stattfinden. Zum achten Mal wird es Ausstellungen, Lesungen, Workshops, kleine Konzerte und viele künstlerische Veranstaltungen geben, die im gesamten Juni 2020 den Künstlern und Kulturschaffenden der Stadt eine besondere Plattform geben.

Natürlich werden manche, ursprünglich geplante Formate noch nicht machbar sein. Die Auflagen sind oft schwer umzusetzen. Aber Künstler sind kreativ und manch neue Idee entsteht durch die Notwendigkeit. So war zum Beispiel geplant, das Kinder-Musical „November im Blues", das im September 2019 mit der Elblandphilharmonie gespielt wurde, ohne Orchester nochmals aufzuführen. Doch ohne Möglichkeit des langfristigen gemeinsamen Probens drohte dieses Projekt zu scheitern. Nun drehen die Kinder eine Serie zum Musical: jede Szene einzeln, damit nicht zu viele auf einmal zusammenkommen. Zusammengeschnitten ergibt es einen Film in sechs Folgen, die ab der zweiten Juniwoche online zu sehen sein werden.

Neben digitalen Formaten, die Kunst und Kultur zeigen, wird es auch Sendungen geben, die zum Mitmachen anregen. Besonders Kinder, Jugendliche und Junggebliebene sind angesprochen. Eine „virtuelle Kinderkiste" wird geöffnet und bietet zum Beispiel Bewegungsangebote an. DJs legen im Livestream zum Mittanzen auf. Kreatives Kunsthandwerk lädt zum Basteln ein. Es wird vorgelesen und gerätselt.

Interessant sein werden auch Sendungen, in denen Künstler sich und ihre Projekte vorstellen, beispielsweise „LIFEART im Gespräch" am 12. Juni 2020 mit Dr. Motte, dem legendären Gründer der Loveparade.

Auch das direkte Kunst- und Kulturerlebnis wird nicht zu kurz kommen: Alles, was möglich ist, vor allem unter freiem Himmel, findet statt. Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet freuen sich auf kulturhungrige Gäste aus Nah und Fern. Organisiert werden die Veranstaltungen von einzelnen Vereinen, Jugendgruppen oder Privatpersonen. Das Vernetzen und Zusammenfassen in eine Veranstaltungsreihe geschieht durch „LIFEART", das Soziokulturelle Zentrum Freital.

Die Organisatoren danken allen Unterstützern und Sponsoren, die auch in dieser schwierigen Zeit dabeigeblieben sind. Ein Überblick über alle Aktivitäten ist im Internet unter www.kulturalltage.de zu finden.

Anzeige(n)

STELLENAUSCHREIBUNG DER STADTVERWALTUNG

Die Große Kreisstadt Freital beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachgebietsleiter Datenverarbeitung, Organisation, Allgemeine Verwaltung (m/w/d) in EntgGr. EG 12 TVöD

Kennziffer 317/2020
Bewerbungsschluss 7. Juni 2020

zu besetzen. Die Stelle ist dem Hauptamt zugeordnet und als Vollzeitstelle im Stellenplan ausgewiesen.
Zur Besetzung wird eine kompetente und verantwortungsbewusste Persönlichkeit gesucht, die in der Lage ist, die Anforderungen, insbesondere hinsichtlich der vielschichtigen Querschnittsaufgaben für die Verwaltung, zu erfüllen.

Anforderungsprofil:
- Laufbahnbefähigung für die erste Einstiegsebene der Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit Spezialisierung im Bereich der IT-gestützten Verwaltungsorganisation und -modernisierung oder vergleichbare abgeschlossene Hochschulbildung auf dem Gebiet der Informatik oder gleichwertiger Abschluss
- breites und tiefgreifendes Grund- und Fachwissen EDV/IT
- gründliche, umfassende Fachkenntnisse in der Verwaltung und Organisation
- breite und tiefgreifende Kenntnisse des gesamten allgemeinen und speziellen Verwaltungsrechts sowie des Kommunalverfassungsrechts
- breite und tiefgreifende Kenntnisse zu Verwaltungsmodernisierung inklusive E-Government und Basiskomponenten sowie Datensicherheit und Datenschutz in öffentlichen Verwaltungen
- umfassende und tiefgreifende Kenntnisse des allgemeinen Vertrags- und öffentlichen Vergaberechts

Zu den Aufgaben gehören:
- Leitung des Sachgebiets
- Verantwortung für DV-Systemtechnik
- DV-Organisation inklusive Vertrags- und Lizenzverwaltung
- Verantwortung für Tele- und Bürokommunikation
- Aufgaben der Organisation in der Stadtverwaltung, einschließlich Aufbau-, Projekt- und Prozessorganisation
- Verwaltungsmodernisierung – Einführung von modernen IT-gesteuerten Verwaltungsverfahren

Wie bieten Ihnen:
- eine tarifgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- tariflich geregelte betriebliche Altersversorgung
- Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- einen modernen Arbeitsplatz mit zeitgemäßer IT–Ausstattung
- Jobticket

Die Große Kreisstadt Freital beabsichtigt zum 1. Juli 2020 eine Stelle als

Sachbearbeiter (m/w/d) Anlagevermögen in EntgGr. EG 9 b TVöD

Kennziffer 318/2020
Bewerbungsschluss 12. Juni 2020

in Vollzeit zu besetzen.

Die Stelle umfasst folgende Aufgaben:
- Ermittlung der Bestände an Bilanzstichtagen und Erfassung der Vermögensgegenstände des immateriellen und Sachanlagevermögens sowie der aktiven und passiven Sonderposten
- Ermittlung aktivierungsfähiger Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Abgrenzung von Erhaltungsaufwendungen
- Dokumentation der Bestände
- Inventuren
- Mitwirkung bei der Haushaltsplanung
- Mitwirkung bei der Entwicklung der Anwendungssoftware proDoppik und Archikart
- Kosten- und Leistungsrechnung, Gebühren- und Entgeltkalkulationen
- Erstellen von Dienstanweisungen und internen Regelungen für den Bereich der Anlagenbuchhaltung

Anforderungsprofil:
- Laufbahnausbildung der ersten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder gleichwertige Ausbildung wie zum Beispiel Verwaltungsfachwirt, Kommunalwirt, Betriebswirt
- Kommunaler Bilanzbuchhalter (m/w/d) oder vergleichbarer Abschluss
- sicherer Umgang mit den einschlägigen Softwareprogrammen des MS-Office-Paketes

Wir bieten Ihnen:
- eine tarifgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- tariflich geregelte betriebliche Altersversorgung
- Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- einen modernen Arbeitsplatz mit zeitgemäßer IT–Ausstattung
- Jobticket

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit lückenlosem Lebenslauf mit Tätigkeitsnachweis, Nachweis des geforderten Abschlusses, Arbeitszeugnissen und dergleichen richten Sie bitte schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die

Große Kreisstadt Freital
Hauptamt
Dresdner Straße 56
01705 Freital
oder per E-Mail an karriere@freital.de.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten.

Gleichzeitig möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir im Zuge der Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung Ihre Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens elektronisch verarbeiten. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen hierfür finden Sie auf unserer Internetseite unter www.freital.de/stellenausschreibungen.
Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerber, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.Die Stadt Freital ist bestrebt, ihren Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen.

Stadtfamilie mit neuem Erscheinungsbild

Die Stadt Freital hat seit September 2019 schrittweise einen neuen Gesamtauftritt eingeführt. Seit 18. Mai 2020 präsentieren sich nun auch die städtischen Gesellschaften in einem neuen Design. „Aus der Historie heraus gab es sehr unterschiedliche Erscheinungsbilder. Mit diesem Schritt geschieht nicht nur eine Modernisierung, sondern es wird auch nach außen die Zusammengehörigkeit und der direkte Bezug zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften beziehungsweise zwischen den Unternehmen untereinander stärker deutlich. Es gibt eine klare Linie und damit eine Identifikationsmöglichkeit zur und mit der Stadt Freital", sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg.
Realisiert wurde der Gesamtauftritt, wie schon bei der Stadt Freital, mit der renommierten Dresdner Agentur Schröder. „Es gab eine enge Abstimmung mit den Geschäftsführern aller Gesellschaften, was letztlich in die gemeinsame Entscheidung für eine ansprechende Gestaltungsidee mündete. Es war ein schneller, zielführender und gemeinsamer Prozess, der zu einem tollen und harmonischen Endergebnis führte", erklärt der Geschäftsführer der Stadtwerke und Wirtschaftsbetriebe, Matthias Leuschner. Alle Logos haben einen einheitlichen, gemeinsamen Aufbau und unterscheiden sich lediglich durch Buchstaben und Farben. Als verbindendes Element wurde der Schwung aus dem Stilelement „F" der Stadt herausgelöst und als Ausschnitt in die jeweiligen Logos der Gesellschaften integriert. Zudem nehmen Farben und Farbverläufe Bezug zum städtischen Logo.
Ob Briefköpfe, Visitenkarten, Fuhrpark, Beschilderung oder Werbung: Das neue Erscheinungsbild mit den Logos tritt bei den einzelnen Gesellschaften ab sofort in vielfältiger Weise in Erscheinung. Auch neugestaltete Internetseiten sind mit der Umstellung verbunden.
Einen besonders großen Schritt geht dabei die FREITALER STROM+GAS GMBH (FSG). Sie wird ab sofort unter dem Namen Freitaler Stadtwerke GmbH (FSW) geführt. Mit der Umbenennung soll der strategische Wandel vom Ver- zum Umsorger in der Stadt Freital unter dem Namen Freitaler Stadtwerke GmbH eingeleitet werden. Die Freitaler Einwohner haben damit in allen Fragen rund um das Thema Ver- und Entsorgung einen zentralen Anlaufpunkt.

Oberbürgermeister Uwe Rumberg (M.) und die Geschäftsführer Matthias Leuschner, Henryk Eismann, Jörg Schneider und Alexander Karrei (v. l. n. r.) präsentieren die neuen Logos. Foto: Stadt Freital

Die FSW bieten schon heute weit mehr, als aus dem bisherigen Firmennamen hervorging. Neben dem Kerngeschäft, der Strom und Gasversorgung für Freitaler Einwohner und Unternehmen sowie dem Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen, werden darüber hinaus die Betriebsführung für die öffentliche Beleuchtung der Stadt sowie auch Internet und HD-TV durch die FSW im Stadtgebiet angeboten. Dabei hat sich der Bereich Telekommunikation als die sich am schnellsten entwickelnde Sparte mit dem größten Potential für die FSW herausgestellt. An diese Entwicklung wollen die FSW auch für die Zukunft anknüpfen.
Im Zuge der Umfirmierung ändern sich auch die Telefonnummern und die Internetadresse. Die neuen Kontaktdaten lauten: Freitaler Stadtwerke GmbH, Potschappler Straße 2, 01705 Freital.
Telefon: 0351 648280, Internet: www.FTL-Stadtwerke.de. Die neuen Bereitschaftsnummern lauten für Strom und öffentliche Beleuchtung 0351 64828666, für Telekommunikation 0351 64828777, für Gas 0351 64828888. Die Öffnungszeiten des Kundencenters sind unverändert Montag und Dienstag von 8.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Informationen zu den städtischen Gesellschaften

Zu den sechs Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung der Großen Kreisstadt Freital gehören die Wohnungsgesellschaft Freital mbH (WGF); die WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft (WBF); die Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH (FPE); die Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH (TGF); die TWF - Technische Werke Freital GmbH sowie die Stadtwerke Freital GMBH (FSW). Die Unternehmen leisten einen großen Beitrag für eine gute Lebensqualität und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung in der Stadt. Im Jahr 2018 erwirtschafteten sie zum Beispiel Jahresergebnisse von rund vier Millionen Euro. Die durchschnittlich 279 Beschäftigten generierten dabei in den Unternehmen zusammen genommen rund 63 Millionen Euro Umsatz. Das Investitionsvolumen betrug insgesamt rund sieben Millionen Euro.

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Die Stele 100 wandert weiter

Die Wanderung der stählernen 100 und deren Begrüßungsfeiern in den Stadtteilen konnten durch die Corona-Pandemie und die nötigen Schutz- und Vorsorgemaßnahmen nicht stattfinden. Die Stele blieb damit länger als geplant am Standort in Freital-Burgk. Die gute Nachricht ist: Es geht weiter. Am 12. Juni 2020 werden in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr am neuen Standort der Stele in Freital-Weißig – an der Hauptstraße nahe Vereinsheim – die für den Stadtteil bekannten selbstgebackenen, frisch zubereiteten Klitscher Verein Weißig 2011 e. V. verkauft. Das alles natürlich unter Einhaltung der derzeit geltenden Auflagen der Gesundheitsbehörden. Der Erlös des Verkaufs wird dem Verein zugute kommen. „Besuchen Sie den neuen Standort der Stele, nutzen Sie trotz allen derzeitigen Einschränkungen die Gelegenheit zur Information zum Stand der Festvorbereitung im 100-jährigen Gründungsjahr. Wir stehen zum Termin vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung. Guten Appetit", lädt der städtische Projektmanager für das Jubiläum 100 Jahre Freital Thoralf Gorek ein.

Die Umsetzung der Stele von Freital-Burgk nach Freital-Weißig ist für Ende Mai 2020 vorgesehen. In Weißig bleibt sie dann bis Mitte August 2020. Dann ist der Umzug nach Freital-Zauckerode geplant. Nach Freital-Saalhausen wandert die Stele – nach dem Ausfall des diesjährigen Hexenfeuers – ein Jahr später. Sie wird also am 30. April 2021 in dem Stadtteil willkommen geheißen.

Freital feiert im Jahr 2021 den 100. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums wandert die Stele seit 2019 durch die Stadtteile von Freital. Stationen waren bereits Deuben, Pesterwitz, Niederhäslich, Potschappel und Burgk. Die 100 soll nicht nur auf das bevorstehende Jubiläum hinweisen, sondern auch ein verbindendes Element sein, mit dem die Freitaler ihre Stadt neu entdecken und sich stärker mit ihr identifizieren können. Schließlich kann der Stadtgeburtstag ein Ereignis sein, das das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Die Stele wiegt rund 880 Kilogramm, mit Sockel insgesamt rund sechs Tonnen und ist über zwei Meter hoch. Angefertigt hat sie der Metallbaubetrieb Walther aus Possendorf nach den Vorlagen der Stadt. Unterstützt wird das Projekt vom Ingenieurbüro Klingauf sowie der Freitaler Stadtwerke GmbH (FSW).

Alle Informationen zum Stadtjubiläum im Internet unter www.100.freital.de.

Ansiedlung des BSI nimmt Fahrt auf

Im Sommer 2019 hat der Bund entschieden, einen weiteren Dienstsitz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) am Standort Freital einzurichten. Seit Dezember 2019 ist die Cyber-Sicherheitsbehörde des Bundes mit einer Adresse in der Stadt vertreten. In gemieteten Büroräumen im City-Center hat der Aufbaustab seine Arbeit aufgenommen und schafft die Voraussetzungen und Strukturen dafür, damit perspektivisch bis zu 200 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier ihre Arbeit aufnehmen können.

Bis zu Fertigstellung und Bezug eines bundeseigenen Gebäudes am endgültigen Standort will das BSI im Rahmen eines Mietvertrages übergangsweise für einen Zeitraum von rund fünf Jahren Räume in Freital nutzen. Dabei kann die Stadt mit den ehemals vom Landratsamt belegten Räumen im Gebäude Hüttenstraße 14 ein passendes Angebot vorlegen. Hierfür beräumt das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Abschnitten Teile des Objekts. Voraussetzung für die Nutzung der Räume durch das BSI sind umfangreiche und sicherheitsspezifische Umbau- und Sanierungsarbeiten, die bis ins Detail mit dem Bundesamt für Immobilienaufgaben (BIMA) und dem BSI abgestimmt werden müssen.

„Ich bin froh, dass wir uns hierbei mit dem Bund auf eine Lösung verständigt haben. Mein Versprechen war von Anfang an, dass für uns die Stadt Freital keine Kosten anfallen dürfen. Der Bund hat uns zugesichert, dass er alle Kosten für den Ausbau erstattet", so Oberbürgermeister Uwe Rumberg. Als Eigentümer des Objektes muss die Stadt Freital sicherlich temporär in Vorleistung gehen, was in

Das Gebäude Hüttenstraße 14. Hier will sich das BSI vorübergehend einmieten. Foto: Stadt Freital

abschlägen nach entsprechenden Bauabschnitten aber komplett ausgeglichen wird. Darüber hinaus leistet der Bund an die Stadt natürlich auch regulär Mietzahlungen für das Objekt.

„Ich weiß um die Diskussionen und Sorgen der Bürger. Denn letztlich ist alles Steuergeld. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass es sich um eine hochspezialisierte Behörde in einem sensiblen und neuralgischen Bereich handelt. Eine Behörde, die sich im internationalen Wettbewerb bewegt und dort mit komplexen Dingen wie die Sicherheit von Mikrochips, Datenübertragung oder IT-Anwendungen befasst. Das hat natürlich seinen Preis", so der Oberbürgermeister. Man dürfe nicht vergessen, dass Freital nicht nur in Sachen Stadtentwicklung und Arbeitsplätze von der Ansiedlung der Bundesbehörde profitiert, sondern auch hinsichtlich des bundesweiten und internationalen Images als attraktiver Standort in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Dresden. „Für mich bleibt es eine tolle Chance für unsere Stadt und unter den jetzigen Vorzeichen bin ich mir sicher, dass es eine Erfolgsgeschichte wird. Wir sollten sie nicht leichtfertig zerreden oder verspielen", sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg.

Für die Hüttenstraße beginnt nun die Planung. Zunächst sollen die technischen Zentralanlagen eingerichtet werden, damit hierzu 2020/2021 die Funktion von 50 Arbeitsplätzen gewährleistet wird. Im zweiten Abschnitt muss die Kapazität unter Nutzung der zentralen Technik auf 100 Arbeitsplätze erweitert werden. Im finalen Ausbau des Interimsquartiers werden 200 Arbeitsplätze benötigt, die im Jahr 2021 durch einen provisorischen Erweiterungsanbau mit 100 Arbeitsplätzen am Standort gesichert werden können. Die verbleibenden Nutzungen, beispielsweise durch das Landratsamt, müssen dabei funktionsfähig angepasst und in die Gesamtstruktur eingeordnet werden.

Grüninseln und neue Parkplätze für Dresdner Straße in Freital-Hainsberg

Seit Mitte Mai 2020 bis voraussichtlich 14. August 2020 wird die Fahrbahn der Dresdner Straße zwischen der Brücke Papierfabrik und dem Turnergäßchen in Freital-Hainsberg in beiden Fahrtrichtungen in verschiedenen einzelnen Abschnitten eingeengt. Der Fußweg ist dann in den jeweiligen Bauabschnitten voll gesperrt. Die Führung der Fußgänger erfolgt über Ersatzgehbahnen durch das Baufeld. Die vorhandenen markierten Parkflächen werden in diesen Abschnitten für die Bauzeit gesperrt. Die Fahrzeugführer werden gebeten mit besonderer Vorsicht den Baustellenbereich zu befahren.
Grund für die Arbeiten ist der Neubau von Pflanzinseln und Parkflächen. Auf der Weißeritzseite zwischen Brücke Papierfabrik und Bebauung wird der Fußweg in die dahinterliegende Grünfläche verlegt. Zwischen dem neuem Fußweg und der Straße werden Längsparkstreifen angelegt. Auf der anderen Straßenseite sind vier mit Sträuchern bepflanzte Grünflächen - analog den bereits in anderen Bereichen angelegten Pflanzinseln auf der Dresdner Straße - vorgesehen.
Den Zuschlag für die Arbeiten hat die Firma Weishaupt erhalten. Die Baukosten liegen bei rund 140.000 Euro, davon rund 105.000 Euro aus der Städtebauförderung.

Solche Grüninseln wie hier an der Dresdner Straße in Potschappel entstehen nun auch in Hainsberg. Foto: Stadt Freital

Neubau Entlastungskanal Dresdner Straße

Seit 18. Mai 2020 laufen die Arbeiten zum Neubau eines Entlastungskanals auf der Albert-Schweitzer-Straße und Dresdner Straße. Die Arbeiten werden bis voraussichtlich 6. Juni 2020 vorerst nur im Bereich der Zufahrt zur Panschau-Galerie von der Dresdner Straße stattfinden. Die Panschau-Galerie ist in dieser Zeit nur aus Richtung Albert-Schweitzer-Straße erreichbar.
Im Anschluss an diese Arbeiten wechselt die Baustelle in den nächsten Abschnitt unter Vollsperrung der Albert-Schweitzer-Straße im Bereich Brücke Bodelschwingheim. Somit sind voraussichtlich in der Zeit vom 5. Juni bis 17. Juli 2020 die Panschau-Galerie und deren Parkplätze lediglich über die Dresdner Straße aus Richtung Tharandt oder Schachtstraße zu erreichen.
Ab 20. Juli bis 14. August 2020, also während der Sommerferien, erfolgt der Umbau der Baustelle auf die Dresdner Straße für die Anschlussarbeiten an den vorhandenen Mischwasserkanal. Dafür wird die Dresdner Straße im Abschnitt zwischen Am Glaswerk und Schachtstraße als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Dresden beschildert. Die Umleitung in Fahrtrichtung Hainsberg wird über die Lutherstraße, Hüttenstraße und Schachtstraße ausgewiesen. Die Zu- und Ausfahrt der Feuerwehr kann in dieser Zeit ausschließlich über die Schachtstraße erfolgen. Die Zu- und Ausfahrt der Panschau-Galerie ist nur von und in Richtung Albert-Schweitzer-Straße möglich.

Informationen zur Baumaßnahme

Im Rahmen der Überarbeitung des Generalentwässerungsplanes der Stadt Freital wurde in einigen Kanalabschnitten im Stadtgebiet hydraulischer Sanierungsbedarf festgestellt, beispielsweise aufgrund von Überstau bei Starkregen. Dabei werden unter anderem Schachtabdeckungen aus ihren Verankerungen gedrückt sowie Straßen überflutet, was im konkreten Fall – im Bereich Dresdner Straße zwischen Schacht- und Lutherstraße – zu Verkehrsbeeinträchtigungen führt und eine maßgebliche Verkehrsgefährdung darstellt.
Das Bauvorhaben dient daher der hydraulischen Entlastung des Mischwasserkanals im Verlauf der Dresdner Straße. Erreicht werden soll dies durch Neubau eines Verbindungskanals mit 0,8 Metern Durchmesser zum Hauptsammler Albert-Schweitzer-Straße. Im Rahmen des Vorhabens müssen Trinkwasserleitungen der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH umverlegt werden. Zudem erfolgen Leitungsbauarbeiten im Auftrag der Freitaler Stadt GmbH.
Der städtische Abwasserbetrieb investiert rund 280.000 Euro in die Maßnahme. Diese wird im Rahmen der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft zu rund 50 Prozent vom Freistaat gefördert. Den Zuschlag für die Arbeiten hat die STRABAG AG Dresden erhalten.

Nächste Termine des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Freital

Ausgabe 11/2020	12.06.2020 (Redaktionsschluss 27.05.2020)
Ausgabe 12/2020	26.06.2020 (Redaktionsschluss 12.06.2020)
Ausgabe 13/2020	10.07.2020 (Redaktionsschluss 26.06.2020)

Die Amtsblätter werden über Postvertrieb allen Haushalten der Stadt Freital zugestellt und in Tharandt mit Ortsteilen verteilt. Zusätzlich liegen sie in den Freitaler Rathäusern sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Mitnehmen aus.

25 Jahre im Ehrenamt

Schon seit 25 Jahren arbeitet Carola Stejskal ehrenamtlich als Behindertenbeauftragte der Stadt Freital. Oberbürgermeister Uwe Rumberg dankte der 68-Jährigen zur Stadtratssitzung am 7. Mai 2020 für ihren unermüdlichen Einsatz und überreichte ihr unter kräftigem Beifall der Anwesenden Blumen.

Als Behindertenbeauftragte hat Carola Stejskal vor allem die Aufgabe, die Stadtverwaltung aber auch den Stadtrat und seine Ausschüsse über die besonderen Belange und Bedürfnisse von behinderten Menschen zu informieren und zu beraten sowie Impulse für eine weitere Verbesserung der Barrierefreiheit in Behörden, Institutionen sowie im öffentlichen Raum zu geben. Ebenso ist sie Ansprechpartnerin für einzelne behinderte Menschen und unterstützt diese in ihren Bemühungen um Teilhabe in allen Lebensbereichen wie Kinderbetreuung, Schule, Freizeit, Wohnen und Arbeit.

Durch ihre langjährige berufliche Erfahrung als Leiterin der Freitaler Förderschule für geistig Behinderte konnte Carola Stejskal reichlich Fachwissen und großes Einfühlungsvermögen in die Arbeit als Behindertenbeauftragte einbringen. Die ersten Jahre seien nicht einfach gewesen, berichtet sie. Da habe sie vor allem erst einmal ein Netzwerk aufbauen und um Akzeptanz in der Verwaltung und im gesellschaftlichen Umfeld ringen müssen. „Aber spätestens mit der Einführung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2008 hat sich das gesellschaftliche Bewusstsein stark verändert. Heute sind wir auf einem guten Stand", resümiert Carola Stejskal. „Natürlich gibt es immer noch viele kleine Dinge die verbessert werden müssen." So wünsche sie sich unter anderem auch viele Angebote für behinderte Menschen im Zuge der 100-Jahrfeier Freitals im kommenden Jahr. „Soweit ich gesund und fit bleibe, werde ich das Ehrenamt gern auch noch ein paar Jahre weiter ausüben", verspricht sie und verweist gleichzeitig auf ein Beratungsangebot im neuen Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel. Dort steht künftig montagvormittags ab 9.00 Uhr ein Ansprechpartner von der Lebenshilfe für Fragen und Wünsche von Behinderten zur Verfügung stehen.

Oberbürgermeister Uwe Rumberg dankt bei der Stadtratssitzung am 7. Mai 2020 der Behindertenbeauftragten Carola Stejskal zum 25-jährigen Amtsjubiläum. Foto: Stadt Freital

Schafe für städtische Regenrückhaltebecken

Der Abwasserbetrieb hält an der ökologischen Bewirtschaftung einiger seiner Regenrückhaltebecken mit Schafen fest und bietet diese Rasenflächen als Weiden an. Seit Mai 2020 werden wieder die Becken Am Pulverturm in Freital-Zauckerode und an der Alten Dresdner Straße, Rote Häuser in Freital-Pesterwitz von einem Schäfer genutzt.

Bereits seit dem Jahr 2014 ist die Beweidung für den Abwasserbetrieb eine Option, um dem steigenden personellen und finanziellen Aufwand entgegenzutreten, ohne jedoch die Anlagen zu vernachlässigen. Als positiven Nebeneffekt befestigen die Schafe mit ihren Hufen die Böschungen und verdichten den Boden. Im Sinne des Tierschutzes wurde die artgerechte Tierhaltung vertraglich zugesichert. So muss die Haltung der Schafe regelmäßig kontrolliert werden. Neben der Prüfung der Weidezäune gehört dazu auch, für ausreichend Trinken und Wetterschutz zu sorgen. Überdies muss der Eigentümer der Schafe über einen ausreichenden Versicherungsschutz verfügen.

Schafe im Regenrückhaltebecken Am Pulverturm im Jahr 2016 Foto: Stadt Freital

Schau in die Welt mit wachen Sinnen, wirst immer Neues ihr abgewinnen.

Oscar Blumenthal (1852 bis 1917)
deutscher Schriftsteller, Kritiker und Bühnendichter

Freibäder starten in die neue Badesaison

Es wurde geputzt, gereinigt und die Technik auf Vordermann gebracht: Seit Mitte beziehungsweise End Mai haben die Technischen Werke Freital (TWF GmbH) nun die beiden Freibäder für alle Badegäste geöffnet.
Für „Wasserratten" aus Freital und Umgebung bietet das speziell auf junge Familien ausgerichtetes „Windi" die perfekten Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Tag - den einmaligem Blick über Freital gibt es obendrauf. Zum vielseitigen Angebot gehören jederzeit überschaubare Becken, zahlreiche Spielgeräte, eine Wasserrutsche, ein Wasserfall, eine Unterwasser-Massagebank, ein Wickelraum, Tischtennisplatten, ein Spielplatz, ein Planschbecken in Schiffsform und viele Wasserspiele.
Für alle, die es lieber etwas lebendiger und großflächiger haben möchten, ist das zweite Freitaler Freibad „Zacke" der richtige Anlaufpunkt. Das 2.000 Quadratmeter große Schwimmbecken mit Kamikaze-, Breit- und 93 Meter langer Röhrenrutsche, drei Beach-Volleyballplätzen, Tischtennisplatten und der große Spielplatz lassen keine lange Weile aufkommen. Vor allem die Kamikazerutsche verspricht einiges, denn sie wurde bereits von den Rutschentestern der Webseite www.tuberides.de zur besten Kamikazerutsche Deutschlands erklärt. Für die Kleinen bietet das „Zacke" zusätzlichen Badespaß in der extra angelegten Planschecke mit Rutsche.
Aufgrund der Corona-Pandemie gelten bis auf Weiteres folgende Auflagen und Hygieneregeln für die Freibäder: Es gibt Besucherbegrenzungen für die Liegeflächen und den Beckenbereich. Es sind nur Duschen in Betrieb die durch eine Trennwand geschützt sind. Auf der Rutschentreppe werden Abstandsmarkierungen aller zwei Stufen angebracht. Der Imbiss muss einzeln betreten werden. Davor befinden sich Abstandsmarkierungen.

Informationen und Kontakt

Freibad „Zacke", Am Freibad	
Saison-Telefon	0351 6506615
Freibad „Windi", Rotkopf-Görg-Straße	
Saison-Telefon	0351 6413576
Schlechtwetter-Telefon	0351 6520960

Bei schlechten Witterungsverhältnissen oder einem geringem Besucheraufkommen kann es zu verkürzten Öffnungszeiten oder zur kompletten Schließung der einzelnen Freibäder kommen.
Die genauen Öffnungszeiten gibt es täglich im Internet unter: www.hains.de

Preise

Tageskarte:	Erwachsene 4,00 Euro	Ermäßigte 2,50 Euro
Saisonkarte:	72,00 Euro	Ermäßigte 45,00 Euro

Ab 17.00 Uhr für alle 2,00 Euro
Der Eintritt für Kinder unter einem Meter Körpergröße ist kostenfrei.

Freibad Zacke

Freibad Windi

Fotos: TWF GmbH

Anzeige(n)

Karosserie Fachbetrieb
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
MICHAEL KIRCHNER
Freitaler Straße 8
01737 Tharandt-Großopitz
Tel. 035203/2802

Karosserie-/
Unfallinstandsetzung
Fahrzeuglackierung
Lackierfreies Ausbeulen
Elektronische Achsvermessung
Glasersatz und Reparatur
Kunststoffreparatur
Durchsicht u. Inspektion
nach Herstellervorschrift
Abschlepp-Service
Unfall-Ersatzfahrzeug
Erstellung von Unfallgutachten

TRÄUMEN SIE NOCH IMMER
VON IHREM NEUEN BAD?
Ihr Komplettbad aus einer Hand
mehr Ideen
mehr Service
mehr Sicherheit
JETZT TERMIN VEREINBAREN
HAUSTECHNIK Vogt KLIPPHAUSEN
Am Flachsgrund 32
01665 Klipphausen
Tel. 035204 399595
Fax 035204 399596
www.heizung-vogt.de
info@heizung-vogt.de

„Ab in die Mitte!“ setzt blühende Akzente auf dem Neumarkt

Neue farbige Akzente setzen seit Anfang Mai 13 Blumenkörbe an den Lampen und der Pergola auf dem Freitaler Neumarkt. Ein Blumenturm auf dem Podest der Weihnachtspyramide komplettiert das blühende Ensemble. Mit dem Sommerblumenmix in den Farben pink und weiß werden die Pflanzen über den gesamten Sommer hinweg nicht nur die Freitaler erfreuen – zum Beispiel bei ihren Besuchen auf dem Wochenmarkt und sobald wieder möglich auf Veranstaltungen unter der Pergola – sondern auch Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

Realisiert wurde die Bepflanzung vom holländischen Unternehmen Flower & Shower GmbH im Rahmen des Wettbewerbs „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ 2019. Hier hatte die Stadt im November des vergangenen Jahres den Sonderpreis „Blühendes Zentrum“ im Wert von 2.500 Euro für ihren Beitrag gewonnen. Mit dem in den vergangenen Jahren völlig neu gestalteten Neumarkt und der Pergola sowie dem Plan, diese mit kulturell-künstlerischen Angeboten und Veranstaltungen zum Leben zu erwecken, konnte die Jury überzeugt werden. Die Bepflanzung soll einen Beitrag leisten, um dieses gemeinsame Ziel des Soziokulturellen Zentrums Freital „LIFEART“ und der Stadt zu unterstützen. Es gilt, den Neumarkt mit der Pergola sichtbar in Szene zu setzen und als Mitte Freitals mehr ins Bewusstsein zu rücken.

„Das schon seit der Stadtgründung am und um den Neumarkt geplante Zentrum Freitals wird sich auch nach Abschluss der Gestaltung des Neumarktes weiter entwickeln. Mit diesem Preis senden wir ein gutes Signal dafür aus“, so Oberbürgermeister Uwe Rumberg. Kerstin Mager-Baran vom Soziokulturellen Zentrum Freital „LIFEART“ ergänzt: „Für das neue Stadtzentrum ist noch ganz viel Pionierarbeit zu leisten. Das motiviert, sich stark und kreativ einzubringen.“

Gleichzeitig konnte nun vor der entsprechenden Kulisse der symbolische Scheck für den Sonderpreis durch Eddy Donat an Oberbürgermeister Uwe Rumberg übergeben werden. Der Projektleiter des Wettbewerbs „Ab in die Mitte!“ sagt: „Unser neues Jahresmotto passt ganz hervorragend: ‚Stadt gemeinsam stärken: Handeln, Teilen, Mitentscheiden …‘. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Freital bald wieder mit einem Beitrag erleben und uns vielleicht im neuen Zentrum wiedersehen können.“

Scheckübergabe unter einem der neuen Blumenkörbe an der Pergola am Neumarkt mit Oberbürgermeister Uwe Rumberg, Leiterin Soziokulturelles Zentrum Freital Kerstin Mager-Baran, Projektleiter des Wettbewerbs „Ab in die Mitte“ Eddy Donat, stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer Handel/Dienstleistungen/Verkehr der IHK Dresden Thomas Ott und der Geschäftsführer der Dresdner Lüning Ladenbau GmbH Gunnar Hoffmann (v. l. n. r.).

Foto: Stadt Freital

Kranzniederlegung zu 75 Jahre Kriegsende

Foto: Stadt Freital

Der 8. Mai 1945 markiert als Gedenktag das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa. Aus diesem Anlass legten Oberbürgermeister Uwe Rumberg und der zweite Bürgermeister Jörg-Peter Schautz am Jahrestag einen Kranz nieder und gedachten still der Opfer. Die jährliche Gedenkveranstaltung am Mahnmal Platz der Jugend in Freital-Potschappel konnte im Hinblick auf die Corona-Pandemie und den Einschränkungen im öffentlichen Leben leider nicht wie gewohnt stattfinden. Freitaler Bürgerinnen und Bürger waren aufgefordert, in Eigenverantwortung und unter Beachtung der geltenden Regelungen Blumen und Kränze am Mahnmal niederzulegen.

Ihr
Geschäftskunden-
komplettpaket

- ✔ **500 Visitenkarten**
- ✔ **1.000 Briefbogen** DIN A4
- ✔ **1.000 Briefumschläge** bedruckt; DIN lang mit Fenster
- ✔ Gestaltung inklusive
- ✔ Versand frei Haus

Exklusiv zum Sparpreis von:
375,00 EUR
inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de

Ein Baum für den Unternehmerverband

Im Jahr 2018 feierte der Unternehmerverband Weißeritztal sein 25-jähriges Bestehen. Bei den Überlegungen, was man als Stadt den Unternehmerinnen und Unternehmern Nachhaltiges schenken könnte, war irgendwann die Idee für eine Beteiligung an einer Baumpatenschaft im Wert von 250 Euro bei der Aktion „100 Jahre - 100 Bäume" des Umweltzentrums geboren. Dies wurde dankbar angenommen und nun in die Tat umgesetzt - und nach den Vorstellungen des Verbandes am Goetheplatz eine Hopfenbuche gepflanzt. Zu den 400 Euro, die so ein Baum normalerweise kostet, hat der Unternehmerverband selbst noch etwas oben drauf gepackt. Damit konnte ein entsprechend größerer Baum finanziert werden. Zum symbolischen Pflanztermin mit Oberbürgermeister Uwe Rumberg erhielt Vereinsvorstand Chris Meyer nun auch die obligatorische Baumpaten-Urkunde von Susanne Brand überreicht, die die Aktion für das Umweltzentrum begleitet. Außerdem wurde ein Schild angebracht, welches auf das Vereinsjubiläum als Anlass für die Baumpflanzung hinweist.
Der Unternehmerverband Weißeritztal hat knapp 40 Mitglieder und sieht sich als Netzwerk und Vertretung für die wirtschaftlichen und politischen Interessen der regionalen Unternehmer aus Klein- und Mittelstand sowie Dienstleistung, Handwerk und Handel.

Oberbürgermeister Uwe Rumberg, Susanne Brand vom Umweltzentrum und Chris Meyer vom Unternehmerverband (v. r. n. l.) am gepflanzten Baum am Goetheplatz.
Foto: Stadt Freital

Die Baumpflanzaktion ist ein Beitrag des Umweltzentrums zum Stadtjubiläum im Jahr 2021. Über 50 Bäume sind bereits gepflanzt oder gespendet worden. Ziel ist es, möglichst viele Freitaler einzubinden und bis Ende 2021 100 verschiedene Bäume im ganzen Stadtgebiet verteilt zu pflanzen. Egal ob Einzelperson, Unternehmer, Belegschaft, Mieter, Hausgemeinschaft, Kindergartengruppe, Schulklasse oder Verein – jeder kann mitmachen und sich für seine Stadt engagieren. Gemeinsam mit dem Sachgebiet Grünflächen und Umwelt der Stadt hilft das Umweltzentrum bei der Auswahl des Baumes und eines geeigneten Pflanzortes. Die Pflanzung und Pflege des Baumes erfolgt durch die ortsansässige Fachfirma Thiel Landschaftspflege. Spender erhalten eine Urkunde und werden in die „Jubiläumsbaumliste" sowie ins städtische Baumkataster aufgenommen. Um das Ziel zu erreichen warten noch etliche Bäume auf einen oder mehrere Spender.

Kontakt und Informationen
www.100.freital.de
www.unternehmerverband-weisseritztal.de

Umweltzentrum Freital e. V.
August-Bebel-Straße 3
01705 Freital
Telefon: 0351 645007
E-Mail: uwz-freital@web.de
Internet:
www.umweltzentrum-freital.de

Prominenter Besuch an der 100

Die Stele 100 musste coronabedingt länger am Standort in Freital-Burgk auf der Wiese neben dem Förderturm bleiben. Deswegen hatte die Stadt dazu aufgerufen, die Zeit mit einer bunten Blühpflanzen-Aktion zu überbrücken – und neben dem Frühlingsgruß so auch ein wenig der Hoffnung auf kommende, bessere und vor allem gesunde Tage Ausdruck zu verleihen oder ein Zeichen des Danks und der Wertschätzung zu setzen für alle, die in dieser schwierigen Zeit für andere da sind. Überraschenden prominenten Besuch mit Blumen bekam die 100 dabei auch vom Landtagsabgeordneten und Präsidenten des Kuratoriums „Tag der Sachsen", Dr. Matthias Rößler. Er hatte im Zuge eines dienstlichen Termins in Freital von der Aktion gehört und war sofort begeistert.

Dr. Matthias Rößler mit Blumen an der stählernen 100 in Burgk. Foto: Freistaat Sachsen

In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus**' nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.
➡ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: **OL.WITTICH.DE**

Neustart im „Regenbogen“ Mehrgenerationenhaus

Mit den schrittweisen Lockerungen der Corona-Beschränkungen ist es dem „Regenbogen“-Haus in Freital-Deuben wieder möglich zu öffnen. Unter Beachtung der derzeitigen Hygienevorschriften wurden das Haus und die Gruppenräume den nötigen Bedingungen angepasst. Leider können nicht alle Angebote in gewohnter Form stattfinden und auch die Angebotszeiten ändern sich teilweise. Einschränkungen wird es zum Beispiel bei den Teilnehmerzahlen geben und alle Veranstaltungen können nur nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Das gilt auch für die sogenannten „Offenen Treffs“. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass im Haus das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes nötig ist.
Weitere Informationen sind auf der Homepage des „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. unter www.regenbogen-freital.de zu finden. Zu allen Fragen und Anregungen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „Regenbogen“-Hauses wie gewohnt telefonisch unter 0351 6441539 zu erreichen. Es kann auch eine Rückrufbitte auf dem Anrufbeantworter hinterlassen beziehungsweise eine E-Mail an: memo@regenbogen-freital.de geschrieben werden.

Kinderkunstausstellung – Kreativität sichtbar machen!

Das Coronavirus stellt das Leben vieler Familien auf den Kopf. Die gravierenden Veränderungen im Alltag setzen aber auch bei vielen kreatives Potential frei. In den letzten Wochen entstanden so neben bundesweiten Mitmachaktionen, wie „Regenbogen an Fenstern“ als Zeichen der Hoffnung, zahlreiche Kunstwerke in den Kinderzimmern. Auch das „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. erhielt in diesem Zusammenhang zahlreiche Zusendungen von Kindern. Ein Kind darunter hatte die Idee, diese Bilder und Basteleien auszustellen.
Das Mehrgenerationenhaus in Freital-Deuben greift diese Idee auf und plant nun eine Kunstausstellung mit Werken, die während der Corona-Krise entstanden sind. Mit der Aktion sollen Kinder und somit ihre Perspektive sichtbar gemacht und ihre Werke anerkennend gewürdigt werden.
Deshalb lädt das Familienzentrum alle Familien aus Freital und Umgebung ein, ihre Fotos, Bilder, Bastelarbeiten, Geschichten, Comics und anderes zuzuschicken. Einsendeschluss ist der 20. Juni 2020. Zunächst können auch digitale Kopien der Werke per E-Mail mit Betreff „Kinderkunstausstellung“ an memo@regenbogen-freital.de gesendet werden.
Erforderliche Angaben sind: Name und Alter des Kindes, Titel des Kunstwerkes sowie eine Telefonnummer und E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme. Die Originale können nach der Ausstellung selbstverständlich wieder abgeholt werden.
Die Ausstellung ist für den 27. und 28. Juni 2020 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr geplant. Änderungen vorbehalten.

Kontakt und Informationen
„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
Poststraße 13, 01705 Freital
Telefon 0351 6441539 und
0351 6469670
E-Mail:
memo@regenbogen-freital.de
Internet: www.regenbogen-freital.de

Schwangereninfoabend in Freital

Das „Regenbogen“ Mehrgenerationenhaus, Poststraße 13 veranstaltet in Kooperation mit dem Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“ des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Schwangerenberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde einen Informationsabend für werdende Eltern. Rund um alle Themen des Schwangerseins, Fragen zu gesetzlichen und finanziellen Themen wie zum Beispiel Elternzeit, Mutterschutz, Elterngeld und Kindergeld erwartet werdende Eltern **am 10. Juni 2020** ab 18.00 Uhr. Weiterhin gibt die Mitarbeiterin des Projektes „Herzlich Willkommen im Leben“ Kathleen Mehner den Teilnehmenden Informationen zu den Angeboten in der Umgebung.
Der Informationsabend ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich und bis zwei Tage vorher möglich.

Kontakt und Informationen
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Jugend- und Bildungsamt
„Herzlich Willkommen im Leben“
Schlosshof 2-4
01796 Pirna
Telefon 0160 8403209
E-Mail: Kathleen.mehner@landratsamt-pirna.de

Wenn die Sehkraft nachlässt

Das „Blickpunkt Auge“ Beratungsmobil für Menschen mit Seh- und Leseeinschränkung macht am 8. Juni 2020 in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem Platz des Handwerks Station in Freital.
Besucherinnen und Besucher können sich am Mobil kostenlos darüber informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können. Es findet keine medizinische Beratung statt.
Die Beraterinnen von „Blickpunkt Auge“ beantworten Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen, geben einen Überblick über Sehhilfen und andere Hilfsmittel sowie Reha-Maßnahmen. Zudem gibt es Beratung zu möglichen rechtlichen und finanziellen Ansprüchen. Mitarbeiterinnen des Deutschen Zentrums für barrierefreies Lesen (dzb lesen) informieren über ihre Literaturangebote für Leserinnen und Leser mit Seheinschränkungen. In der Spezialbibliothek können sich Nutzer kostenfrei Hörbücher ausleihen. Daneben können eine Vielzahl passender Medienangebote entliehen sowie weitere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Die fachkundigen Beraterinnen vor Ort geben gern Tipps und Hilfen für Freizeit und Alltag. Das Beratungs- und Bibliotheksmobil ist ein Angebot des Fördervereins „Freunde der DZB e. V.“, des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V. (BSVS) und des Deutschen Zentrums für barrierefreies Lesen (dzb lesen).
Für eine persönliche Beratung im Mobil ist ein Termin erforderlich.

Kontakt und Informationen
„Blickpunkt Auge“ Beratungsmobil
Ansprechpartnerin: Liane Völlger
Telefon 0341 7113200 oder
0174 9623998
E-Mail:
sachsenmobil@blickpunkt-auge.de

Information des ZAOE

Seit 18. Mai 2020 hat der Wertstoffhof in Freital wie gewohnt geöffnet:

Mo.	8.00 bis 18.00 Uhr
Di. bis Fr.	8.00 bis 16.30 Uhr
Sa.	8.00 bis 12.00 Uhr

Der Hof darf nur mit einer Bedeckung für Mund und Nase betreten beziehungsweise befahren werden und ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zu den Beschäftigten des ZAOE sowie zu allen anderen ist unbedingt einzuhalten. Den Anweisungen des Betriebspersonals ist Folge zu leisten. Der ZAOE bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die Maßnahmen. Weiterhin wird Geduld erforderlich sein, da die zur Einhaltung der Gesundheitsschutzmaßnahmen getroffenen Regelungen möglicherweise längere Wartezeiten verursachen werden.

Die Geschäftsstelle bleibt für den Besucherverkehr weiterhin geschlossen. Telefonisch und per E-Mail sind die Mitarbeiter zu erreichen.

Die Schadstoffsammlung findet wieder statt. Für die ausgefallenen Termine gibt es Ersatz. Nachzulesen sind die Termine im Internet unter www.zaoe.de, Aktuelles/News.

Der Vollservice bei der Sperrmüllabholung ist vorübergehend eingestellt worden. Sperrmüll kann weiterhin zur Abholung bestellt werden. Jeder muss den angemeldeten Sperrmüll selbst bereitstellen.

(Stand: 20. Mai 2020)

Befristete Verlängerung der Anspruchsdauer beim Arbeitslosengeld – Weiterbewilligung erfolgt automatisch

Bundestag und Bundesrat haben am 15. Mai 2020 das Sozialschutzpaket II beraten und verabschiedet und damit auch die vorübergehende Verlängerung des Arbeitslosengeldes beschlossen. Das Gesetz wird in der kommenden Woche im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Die Anspruchsdauer des Arbeitslosengeldes wird mit Inkrafttreten des Gesetzes um drei weitere Monate verlängert – für Personen, deren Anspruch zwischen dem 1. Mai 2020 und 31. Dezember 2020 auslaufen würde.

Die Fakten

1. Weiterbewilligung erfolgt automatisch
   Das Arbeitslosengeld wird für die Personen, die von der Gesetzesänderung betroffen sind, automatisch verlängert.
2. Alles läuft automatisch
   Menschen, die Arbeitslosengeld erhalten, müssen von sich aus nichts weiter veranlassen. Alle, die nach dem neuen Gesetz weiter Anspruch haben, erhalten automatisch ein Weiterbewilligungsschreiben. Sie müssen sich nicht noch einmal bei der Agentur für Arbeit melden.
3. Arbeitsagentur und Jobcenter stimmen sich ab
   Auch Personen, deren Anspruch auf Arbeitslosengeld bereits ab dem 1. Mai 2020 ausgelaufen ist und deshalb zwischenzeitlich beim Jobcenter Leistungen beantragt haben oder bereits Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung) beziehen, müssen nicht aktiv werden: Das Jobcenter Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Arbeitsagentur Pirna verrechnen die Leistungen miteinander.

Weitere Informationen
Internet: www.arbeitsagentur.de/finanzielle-hilfen/arbeitslosengeld-anspruch-hoehe-dauer

IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital
Herausgeber Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch den Oberbürgermeister Uwe Rumberg

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen:
Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch die Büroleiterin des Oberbürgermeisters Katrin Reis
Telefon 0351 6476155

REDAKTION
Jona Hildebrandt-Fischer
0351 6476136
Matthias Weigel
0351 6476193

Verlag und Druck
LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10
Telefon 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Blutspende in Freital

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Dienstag, **2. Juni 2020, 16.30 bis 19.30 Uhr**
SV Pesterwitz
Erich-Hanisch-Straße

Förderung von Familienerholung

Auch in diesem Jahr ist es wieder möglich, Anträge auf Förderung von Familienerholung zu stellen. Familien mit einem geringen Einkommen haben die Möglichkeit, dadurch eine finanzielle Unterstützung zum Familienurlaub zu erhalten. Voraussetzung ist, dass der Familienurlaub mindestens sieben Tage dauert und innerhalb der Bundesrepublik Deutschland stattfindet. Wichtig zu wissen ist, dass der Urlaub selbst finanziert werden muss und die Auszahlung des Fördergeldes mit einer Abrechnung nach dem Urlaub erfolgt. Die Förderung erfolgt durch den Freistaat Sachsen.

Kontakt und Informationen
Caritasverband für Dresden e. V.
Beratungsdienste Pirna
Dresdner Straße 162
01705 Freital
Ansprechpartnerin:
Kathrin Gautsch
Telefon 03501 443470
E-Mail: gautsch@caritas-dresden.de

Anti-Bauchfett-Projekt

Ein dicker Bauch sieht nur wenig sportlich aus, verleiht ein schweres Körpergefühl und kann zu allem Überfluss auch noch gefährlich werden. Das Bauchfett produziert nämlich – im Gegensatz zum Fett an anderen Körperstellen – Stoffe, die dem Körper eindeutig Nachteile bringen können.

Bauchfett bleibt zunächst unerkannt

Das Bauchfett bildet sich zuerst um die Bauchorgane herum. Als sogenanntes intraabdominales Fett umkleidet es den Darm und andere Organe des Verdauungssystems und kann zunächst unerkannt bleiben. Erst bei zunehmender Fetteinlagerung schwillt der Bauch sichtbar an. Doch ganz gleich, ob man das Bauchfett sieht oder nicht, auf die Gesundheit kann es sich in beiden Fällen negativ auswirken.

Bauchfett produziert Hormone

Eine besonders ungünstige Eigenschaft von Bauchfett ist dessen hormonelle Aktivität. So wurden bislang mehr als 20 Hormone und verschiedene andere Substanzen gefunden, die vom Körperfett ins Blut abgegeben werden. Genau diese Hormone aber sind es, die mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Gefäßleiden, Diabetes mellitus Typ 2 und einem erhöhten Risiko für Krebserkrankungen in Verbindung gebracht werden.

Dicker Bauch fördert Appetit

Zwei der vom Fettgewebe ausgeschütteten Hormone heißen Leptin und Adiponektin. Sie regulieren das Hungergefühl und die Nahrungsaufnahme. Je mehr Fett Menschen ansammeln, desto mehr Leptin wird im Körper produziert. Hohe Leptinwerte signalisieren dem Gehirn, dass man satt ist und momentan keine Nahrung benötigt. Niedrige Leptinwerte führen unverzüglich zum Kühlschrank oder zum nächsten Schnellrestaurant. Durch das ständige Überangebot von Leptin im Blut wird der Körper unempfindlich gegenüber dessen appetithemmender Wirkung. Die durch Übergewicht erworbene Leptin-Resistenz führt zu einem ungebremsten Hungergefühl und sorgt dafür, dass das Bauchfett immer mehr und der Bauch immer dicker wird.

Zu viel Bauchfett?

Das Maßband wird in Höhe des Bauchnabels angelegt und der Bauchumfang gemessen. Bei Frauen besteht ab einem durchschnittlichen Wert von 80 Zentimetern, bei Männern ab 94 Zentimetern der starke Verdacht eines zu hohen Bauchfettanteils, womit ein statistisch erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie für Diabetes mellitus Typ 2 einhergeht. Frauen, die mehr als 88 Zentimeter oder Männer, die mehr als 102 Zentimeter messen, sollten keinerlei Zweifel haben: der Bauch ist definitiv zu dick und das Risiko für die genannten Erkrankungen gilt als stark erhöht. Nach Angaben der Deutschen Herzstiftung e. V. erleiden täglich etwa 800 Menschen in Deutschland einen Herzinfarkt. Obwohl der Medikamentenkonsum von Jahr zu Jahr steigt ist doch die Zahl der Herzinfarkte nicht gesunken. Immer häufiger sind auch junge Menschen betroffen. Jeden Tag erkranken etwa 1.500 Menschen neu an Diabetes mellitus, leider auch schon Kinder und Jugendliche. Diabetes-Kranke leiden im Alter häufig an chronischen Entzündungen und Durchblutungsstörungen der Füße, die nicht selten mit einer Amputation enden.

Der Deutsche Verein für Gesundheits- und Familienhilfe g. V. (DVGF-Verein) erforscht in seinem Anti-Bauchfett-Projekt, welche Vollwert-Nahrungsmittel Bauchfett am schnellsten und nachhaltigsten beseitigen können. Wer etwas gegen das Bauchfett tun will, meldet sich per E-Mail.

Im Forschungsprojekt erfahren die Teilnehmenden, wie die neue Vollwert-Vitalstoff-Therapie funktioniert, worin sie sich von herkömmlichen Abnehmkuren unterscheidet und warum kein Jo-Jo-Effekt mehr auftritt.

Kontakt und Informationen
Deutscher Verein für Gesundheits- und Familienhilfe g. V.
An der Lockwitz 62
01768 Glashütte
Telefon 03504 610389
E-Mail: DVGF-Verein@web.de

Anzeige(n)

www.BrautmodeOutlet.de • www.BrautmodeOutlet.de

Augenlicht RETTER gesucht!
cbm
www.augenlichtretter.de

Alter Rasen wieder grün!
Baumfällung/-pflege
Stubbenfräsen, Heckenschnitt
Gartengestaltung
Wegebau, Zaunbau
Abriss und Baggerarbeiten
preiswert, schnell, unkompliziert
Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info
0172-353 00 66

Preisblatt zu den Ergänzenden Bedingungen der Freitaler Stadtwerke GmbH (FSW) zur Niederdruckanschlussverordnung (NDAV)

gültig ab 01.06.2020

1. Netzanschlusskosten (Ziffer I. 3. der Ergänzenden Bedingungen)

Die Kosten beziehen sich auf Standard-Anschlussvarianten. Für abweichende Lösungen werden Zuschläge berechnet.

1.1 1.1 bei Leitungsanschlüssen

a) bis DN 50 und einer Trassenlänge der Anschlussleitung bis 5 m **750,00 Euro**

In diesem Betrag sind **450,00 Euro** Lohnkosten enthalten.

b) Zuschläge für jeden Meter Mehrlänge **12,00 Euro**

In diesem Betrag sind **9,00 Euro** Lohnkosten enthalten.
Dieser Preis gilt bis zu einer Gesamtlänge von 20m.

c) sonstige Zuschläge

- für HEK DN 25 PE flex V	25,00 Euro
- für HEK DN 50 PE flex FI	90,00 Euro
- für Kernlochbohrung > 1,00 m Wandstärke	nach Aufwand
- Hausanschlusskasten	220,00Euro

Bei Anschlüssen, die nach Art, Dimension oder Lage von üblichen Hausanschlüssen abweichen, treten an die Stelle der unter Ziffer 1.1 genannten Beträge die gesondert nach Einzelkalkulation ermittelten Kosten.

1.2 Rückbau eines Leitungsanschlusses

bis DN 50 **544,00 Euro**

In diesem Betrag sind **400,00 Euro** Lohnkosten enthalten.

Bei allen übrigen Veränderungen, die nach Art, Dimension oder Lage von üblichen Hausanschlüssen abweichen, treten an die Stelle der unter Position 1.2 genannten Beträge die gesondert nach Einzelkalkulation ermittelten Kosten.

2. Baukostenzuschuss (Ziffer II. 1. der Ergänzenden Bedingungen)

Die Kosten beziehen sich auf Standard-Anschlussvarianten. Der Baukostenzuschuss wird für den Teil der installierten Nennwärmeleistung gemäß Gasversorgungsanfrage erhoben, der eine Nennwärmeleistung von 30 kW übersteigt. Der Baukostenzuschuss beträgt 10,05 Euro/kW netto.

3. Inbetriebsetzungskosten (Ziffer IV. 2. der Ergänzenden Bedingungen)

Zum Ausgleich der Mehrkosten gegenüber einer ersten Inbetriebsetzung ohne Mängelfeststellung wir für jede notwendige Fahrt zur Anlage des Anschlussnehmers und für den dort entstehenden Arbeitsaufwand dem Anschlussnehmer eine Pauschale in Höhe von 34,00 Euro in Rechnung gestellt.

4. Kostenerstattung für Zahlungsverzug, Einstellung und Wiederherstellung des Anschlusses und der Anschlussnutzung (Ziffer VI. der Ergänzenden Bedingungen)

Mahnkosten [1)]	4,00 Euro
Nachinkasso/ Direktinkasso [1)]	32,00 Euro
Einstellung der Netznutzung [1)]	32,00 Euro
Einstellung der Netznutzung mit Sperrvorrichtung durch Netztrennung [1)]	50,00 Euro
Wiederherstellung der Netznutzung während der üblichen Arbeitszeit	32,00 Euro

Bei Einsatz außerhalb der üblichen Arbeitszeit auf Veranlassung des Kunden werden die Kosten nach Aufwand berechnet. Die Möglichkeit des Nachweises, dass ein Schaden oder Aufwand der FSG nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist, bleibt unberührt. Bei Außensperrungen wird der tatsächliche Aufwand in Rechnung gestellt.

5. Kosten für Mess- und Abrechnungsdienstleistungen

Für abweichend von der vertragsgemäßen Abrechnung anfallende Leistungen werden berechnet:

Ratenzahlungsvereinbarung [1)]	10,00 Euro
Rechnungskorrektur bei abweichendem Zählerstand	14,01 Euro
zusätzliche Ablesung	53,64 Euro

6. Umsatzsteuer

Zu den vorgenannten Preisen wird die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden gesetzlichen Höhe zum Zeitpunkt der Leistungsausführung hinzugerechnet. Die mit [1)] gekennzeichneten Preise unterliegen nicht der Umsatzsteuer.

Die Volkshochschule Freital informiert

Mit der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung vom 12. Mai 2020 ist es den Sächsischen Volkshochschulen erlaubt, ihren Kursbetrieb wieder aufzunehmen. Seit 18. Mai 2020 hat die VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Schritt für Schritt den Kursbetrieb wieder aufgenommen. Damit einhergehend müssen umfangreiche Hygienemaßnahmen umgesetzt, zahlreiche Absprachen mit Dozenten getroffen und Kurskonzepte an die veränderten Bedingungen angepasst werden. Die VHS arbeitet intensiv daran, dass möglichst viele der Kurse so schnell wie möglich fortgesetzt werden können. Die Einhaltung der Corona-Schutz-Bestimmungen hat dabei oberste Priorität.

Sobald feststeht, ob und wann Kurse starten können, setzt sich die VHS mit den Teilnehmern und Kursleitern direkt in Verbindung.
Die Geschäftsstelle in Pirna ist seit 18. Mai 2020 von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Es besteht in der Geschäftsstelle Mundschutzpflicht.

Die VHS hat in den letzten Monaten intensiv an dem neuen Programm für das Herbstsemester gearbeitet. Das Programmheft erscheint am 15. Juni 2020. Dafür bietet sie im Juni folgende Onlinekurse für zu Hause an:

vhs Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Herrschaft der Dinge. Eine neue Geschichte des Konsums - vhs unterwegs
Di., 02.06.2020, 19.30 bis 21.00 Uhr, kostenlos

Der Code der Macht: Wer beherrscht den digitalen Raum? - vhs unterwegs
Do., 25.06.2020, 19.30 bis 21.00 Uhr, kostenlos

Im Internet unter www.vhs-ssoe.de kann das gesamte Onlineangebot der Volkshochschule eingesehen und die Anmeldung vorgenommen werden. Informationen und Anmeldung sind telefonisch in der Hauptgeschäftsstelle Pirna unter 03501 710990 möglich.

GOTTESDIENSTE

Eine Neuregelung ermöglicht Gemeinden Gottesdienste und Andachten mit Einhaltung des Mindestabstandes zu halten. Aktuelle Informationen sind auf den Internetseiten der jeweiligen Kirchgemeinde zu finden:

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital
www.kirche-freital.de

Pesterwitz Jakobuskirche
www.kirche-pesterwitz.de

Freie evangelische Gemeinde
www.freital.feg.de oder Pastor Fuchs unter Telefon 0351 89241042 Gottesdienstbesuch bitte anmelden

Katholische Pfarrei St. Joachim
www.kirche-osterzgebirge.de oder Telefon 0351 6491929 Gottesdienstbesuch bitte anmelden

Samstag, 30. Mai 2020

Katholische Pfarrei St. Joachim
Heilige Messe • 17.30 Uhr

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020

Deuben Christuskirche
Gottesdienst • 10.00 Uhr

Kleinnaundorf Kapelle
Gottesdienst für maximal 20 Besucher
• 9.00 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche
Festgottesdienst • 9.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10.00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Joachim
Heilige Messe • 10.00 Uhr

Pfingstmontag, 1. Juni 2020

Potschappel Emmauskirche
gemeinsamer Gottesdienst – ökumenische Partner sind eingeladen • 18.00 Uhr

Samstag, 6. Juni 2020

Zauckerode „Treff am Brunnen"
Gottesdienst • 16.30 Uhr

Katholische Pfarrei St. Joachim
Heilige Messe • 17.30 Uhr

Sonntag, 7. Juni 2020

Hainsberg Hoffnungskirche
Gottesdienst • 9.00 Uhr

Döhlen/Weißig „Am Mundloch" in Freital-Weißig
Bergmannsandacht • 9.30 Uhr

Deuben Christuskirche
Gottesdienst • 10.30 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche
Gottesdienst • 9.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10.00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Joachim
Heilige Messe • 10.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Ev.-luth. Kirchgemeinde
jeden Sonntag neu Online-Andacht über www.kirche-freital.de

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienste Mi. • 18.00 Uhr
Do. • 19.00 Uhr

1921 - 2021
ZU JUNG UM ALT ZU SEIN.
100.freital.de

100 JAHRE FREITAL

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Ständige Ausstellungen zur Bergbau-, Industrie- und Regionalgeschichte, Kunstsammlungen
Schloss Burgk, Altburgk 61
Telefon 0351 6491562, www.freital.de/museum
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 12.00 bis 16.00 Uhr, Sa./So./Feiertag 10.00 bis 17.00 Uhr, Tagesstrecke bis auf Weiteres geschlossen. Führungen derzeit nicht möglich.

22.03. bis 01.06.2020

Max Klinger: Die graphischen Zyklen

Sonderausstellung zum 100. Todestag dieses großen Bildhauers, Malers und Graphikers
Schloss Burgk, Altburgk 61
Telefon 0351 6491562, www.freital.de/museum

01.06. bis 30.06.2020

Fotos von Fusagi Rose

Eine Reise durch die Welt der Fantasy
F1 Galerie im Technologiezentrum Freital, Dresdner Str. 172 A
Soziokultur Freital e. V., Telefon 0351 64895473, www.soziokultur-freital.de

Weißeritztalbahn

Informationen, Fahrkarten- und Souvenirverkauf
IG Weißeritztalbahn e. V. im Bahnhof Hainsberg, Dresdner Straße 280
Telefon 0351 6412701, www.weisseritztalbahn.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 16.00 Uhr, Sa./So. und Feiertag 8.30 bis 15.00 Uhr
Weitere Informationen: SDG-Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH, www.weisseritztalbahn.com

Kirchturm der St. Jakobuskirche Pesterwitz

Führung und Besteigung des 40 Meter hohen Kirchturms nach Terminvereinbarung mit dem Ortschronisten Eberhard Kammer, Telefon 0351 6506575
St. Jakobuskirche Pesterwitz, Zur Jakobuskirche 3
www.kirche-pesterwitz.de

Marienschacht Bannewitz

Museum öffnet wieder samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr (ob Führungen möglich sind, bitte vorher erfragen)
Bergbau- und Regionalmuseum Bannewitz, Schachtstraße 12
Ansprechpartnerin: Ullrike Runge, Telefon 0174 3201322 oder 0351 4708851

FESTE & MÄRKTE

Samstag, 13.06.2020, 8.00 bis 13.00 Uhr

Wochenmarkt

Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs
Neumarkt
Deutsche Marktgilde eG,
Telefon 02774 9143-202, www.marktgilde.de

THEATER, FILM & UNTERHALTUNG

Freitag, 05.06.2020, 20.00 Uhr und Sonntag, 07.06.2020, 19.00 Uhr

Die Hochzeit und das Ende danach

Komödie von Eric Jacob und René Rothe nach Motiven von Anton Tschechow. Sollte die Vorstellung Corona-bedingt ausfallen, gibt es auf www.spielbuehne-freital.de und auf www.soziokultur-freital.de ein Video-Streaming.
Spielbühne Freital e. V., Lutherstraße 33
Telefon 0351 6526174,
www.spielbuehne-freital.de

BILDUNG, INFORMATION & TREFF

Freitag, 29.05. und 12.06.2020, jeweils 15.30 bis 17.30 Uhr

Gitarrenclub - gemeinsam Experimentieren auf der Gitarre

In kleiner Gruppe können Kinder ab 12 Jahre herausfinden, was auch ohne Vorkenntnisse mit der Gitarre alles angestellt werden kann. Aller zwei Wochen, kostenlos und nur mit Anmeldung.
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen-freital.de

Freitag, 29.05., 05.06. und 12.06.2020, jeweils 15.30 bis 17.30 Uhr

Bandprojekt „Rainbow Dust“

Teil einer Band sein und jeden Freitag coole Instrumente lernen. Für Jugendliche ab 16 Jahre, kostenlos, Anmeldung erforderlich.
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen-freital.de

Mittwoch, 03.06. und 10.06.2020, jeweils 15.30 bis 17.30 Uhr

Keramikwerkstatt für Kinder

Mit Ton Lieblingsmotive gestalten, Techniken lernen und ausprobieren. Jeden Mittwoch (außer Ferien) für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Anmeldung erforderlich!
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen-freital.de

Montag, 08.06.2020, 09.30 bis 11.00 Uhr

Eltern-Kind-Treff „Impuls(e)“

Treffen Sie sich in entspannter Atmosphäre mit anderen Eltern zum Austauschen, Spielen, Basteln und Musizieren. Kinder 0 bis 3 Jahre. Anmeldung erforderlich!
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen-freital.de

Montag, 08.06.2020, 14.00 bis 18.00 Uhr

Kreativwerkstatt

Einfach mal kreativ werden und in lockerer Atmosphäre Ideen verwirklichen. Geeignet für alle Generationen. Teilnahme nur nach Anmeldung!
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen-freital.de

Dienstag, 09.06.2020, 17.00 Uhr

Treff des Freitaler Philatelistenvereins

Tausch und Erfahrungsaustausch. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Sammlungsauflösungen oder Erbschaften stehen die Vereinsmitglieder für eine unverbindliche Einschätzung bereit.
Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2
Freitaler Philatelistenverein e. V.,
Telefon 0351 6500318

Mittwoch, 10.06.2020, 18.00 bis 20.00 Uhr

Informationsabend für Schwangere und werdende Eltern

Ein Abend rund um alle Themen des Schwangerseins
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen-freital.de

Donnerstag, 11.06.2020, 15.30 bis 17.30 Uhr

Kinderkochkurs „Ich kann kochen“

Es wird regional, saisonal und aus biologischem Anbau gekocht. Nur mit Anmeldung!
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen-freital.de

Donnerstag, 11.06.2020, 17.00 bis 20.00 Uhr

Repaircafé

Bitte kommen Sie mit eigenem Mund-Nasen-Schutz und vereinbaren Sie eine Zeit unter Telefon 0151 10057433!
Umweltzentrum Freital e. V., August-Bebel-Straße 3
Telefon 0351 645007,
www.umweltzentrum-freital.de

SENIOREN

Freitag, 29.05., 05.06. und 12.06.2020, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr

Seniorentreff mit Dorit

Jeden Freitag: Einfach sitzen und klönen - Alt und Jung unter einem Dach - Teilnahme nur nach Anmeldung.
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen-freital.de

Montag, 08.06.2020, 10.00 bis 12.00 Uhr

Spieletreff

Gesellschaftsspiele (Brett-, Karten- und Würfelspiele) und nette Gespräche. Teilnahme nur nach Anmeldung. Barrierefreier Zugang möglich.
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen-freital.de

Anzeige(n)

Ihr Geschäftskunden-komplettpaket

- ✔ 500 Visitenkarten
- ✔ 1.000 Briefbogen
- ✔ 1.000 Briefumschläge bedruckt; DIN lang mit Fenster
- ✔ Gestaltung inklusive
- ✔ Versand frei Haus

Exklusiv zum Sparpreis von:
375,00 EUR
inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG | 04916 Herzberg (Elster)
An den Steinenden 10 | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft...

Kraft tanken, Wald baden, Ruhe spüren... ab 29. Mai 2020 dürfen wir Sie endlich wieder verwöhnen!

Relaxwoche
7 Übernachtungen mit Halbpension
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü
1x kaltes Vesper
ab 458,-€

Die kleine Auszeit
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obstteller
1x Kaffee und Kuchen
1x kleine Flasche Wein
2 Nächte ab 185,-€

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension
ab 272,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich Willkommen im Ferienland Cochem!

Die Orte im Ferienland Cochem freuen sich auf Ihren Besuch!

Fordern Sie unser kostenloses Prospektmaterial mit vielen Freizeittipps, Übernachtungsangeboten und einer Veranstaltungsübersicht für Ihre Urlaubsplanung im Ferienland Cochem an.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Mail: _____

☐ Möchten Sie über aktuelle Neuigkeiten informiert werden? Gerne senden wir Ihnen unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter zu.

Tourist-Information Ferienland Cochem · Endertplatz 1 · 56812 Cochem
Tel.: 02671/6004-0 · Fax: 02671/6004-44 · E-Mail: info@ferienland-cochem.de
www.ferienland-cochem.de & www.cochem.de

Ferienland Cochem
Die Mosel erleben
Mosel
FASZINATION URLAUB

Abschied & Trauer

Kriterien für die Bestatter-Suche

Anzeige

Der Tod eines nahen Angehörigen bedeutet: Ausnahmezustand. In diesem Fall sucht man nach professioneller Unterstützung. Fünf Kriterien helfen bei der Online-Suche nach qualifizierten und seriösen Bestattern. Erfahrungen und Empfehlungen: Bei der Internetsuche gibt es eine nahezu undurchschaubare Auswahl. Deshalb helfen persönliche Erfahrungen und Empfehlungen.Handwerk geprüft und TÜV-zertifiziert:
In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden. Deshalb setzt der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) auf Qualitätsstandards. Ansprechpartner vor Ort: Zahlreiche Online-Anbieter sind lediglich provisionsbasierte Vermittlungsportale. Sie verlangen den Bestattern Provisionen in Höhe von 12 bis 20 % ab. Ohne Provisionszahlungen gibt es die Online-Suche des BDB. Transparente Preisgestaltung: Die meisten Menschen haben keine konkrete Preiserfahrung mit Bestattungen. Es empfiehlt sich, nicht nur die Kosten für die klassischen Bestatter-Dienstleistungen zu beziffern, sondern auch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für ein Grabmal oder für die Grabpflege. Auf Bauchgefühl achten: Wenn Sie sich für ein Bestattungshaus entschieden haben, kann der Bestatter in einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse und Ihr Anliegen mit Ihnen und Ihrer Familie besprechen. *Spp-o*

Für uns alle unfassbar
verstarb am 8. Mai unsere Mitarbeiterin

Jeannette Glöß

geb. 20.08.1970

Frau Glöß war über zwanzig Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt. Durch ihre liebenswerte, zuverlässige und hilfsbereite Art war sie bei allen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt und beliebt. Wir sind erschüttert und tieftraurig. Sie wird uns allen unvergessen bleiben. Unser tiefstes Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Falk Walther, Geschäftsführer der Metallbau Hans Walther GmbH im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Symbol

Anzeige

Christliche Symbole, Naturmotive oder auch persönliche Bilder können Teil eines Grabmales sein.
Ethymologisch (Etymologie = Wortherkunft) kommt der deutsche Begriff Symbol vom griechischen Wort „symbolon".
Das symbolon war ein Erkennungsmerkmal, mit dem zwei Partner sicherstellen wollten, dass sie einander oder Vertreter des jeweils Anderen wiedererkennen. Dazu wurde ein Knochen oder ein Tongegenstand in zwei Teile gebrochen, und jeder der beiden Partner erhielt ein Bruchstück.
Bei einem erneuten Zusammentreffen konnte die Legitimität überprüft werden, indem die Teile zusammengefügt wurden.
Dies ist ein schönes Bild für das, was ein Symbol am Grabmal bedeuten kann:
Es schafft für die Hinterbliebenen eine feste Verbindung zum Verstorbenen und seinem Leben.

KOROM
BESTATTUNGSINSTITUT

„Unser Leben ist der Fluss, der sich ins Meer ergiesst, das Sterben heisst." *F. G. Lorca*

Poisentalstr. 3 · 01705 Freital
0351 - 649 24 56
www.bestattungsinstitut-korom.de

BESTATTUNGSHAUS AM SACHSENPLATZ | FREITAL

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenlose Beratung & Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

Freital: Poisentalstr. 9 | Wilsdruff: Freiberger Str. 5 | Kreischa: Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-sachsenplatz.de

Constantin & Schöne
Ihr Bestattungsservice
Ines Constantin & Thomas Schöne

Ihre Helfer im Trauerfall
Tag und Nacht
kompetent & persönlich

Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Bestattungseigener Trauerredner Thomas Schöne

Kreischa | Lungkwitzer Straße 4 | **24 h Tel. 03 52 06/27 96 72**
Freital | Dresdner Straße 129 | **24 h Tel. 03 51/267 12 363**
www.bestattungsservice-constantin-schoene.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

F·SW
FREITALER STADTWERKE

FAST ALLES **NEU MACHT DER MAI!**

NEUER NAME, **NEUES** LOGO – **BEWÄHRTER** SERVICE!

Aus der FREITALER STROM+GAS GMBH werden die
Freitaler Stadtwerke – kurz **FSW**.

NEUE WEBSEITE:
www.FTL-Stadtwerke.de

NEUE HAUPTNUMMER:
0351 64 828-0

Freitaler Stadtwerke GmbH
Potschappler Straße 2 · 01705 Freital · Telefon: 0351 64 828-0 · FSW@FTL-Stadtwerke.de

ENTSTÖRDIENSTE: Strom: **0351 64 828 666** · Gas: **0351 64 828 888** · Internet: **0351 64 828 777**